

DER GOTT DIESES BÖSEN ZEITALTERS



[Bruder Orman Neville sagt:]

[Dies ist ein Bericht nach der gemeinsamen Versammlung des Vorstands der Diakone und der Sachverwalter des Tabernakels von Freitagabend, wir lesen diese Beschlüsse, die sich auf jeden Mann und auf jede Frau beziehen, der ein bestätigter Nachfolger dieses Dienstes ist und der gerne die Gesinnung des Vorstands, des Pastors und des Stellvertretenden Pastors kennen würde, ich lese diese Beschlüsse heute Morgen vor. Jeder schenke diesem so ernste Beachtung und Aufmerksamkeit, wie ihr nur könnt.]

[DIESE BESCHLÜSSE WURDEN GEFASST UND VERABSCHIEDET VOM VORSTAND DER SACHVERWALTER UND DIAKONE IN VOLLER ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PASTOR UND DEM HILFSPASTOR.]

[I: Alle Tonbänder der Predigten von Reverend William Branham dürfen nur von Fred Sothmann gemacht werden, bis es vom Vorstand anders beschlossen wird. Wir erkennen zu dieser Zeit keinen Freien Tonbanddienst an. Diese Tonbänder sind konzessioniert und können von keiner anderen Person als Fred Sothmann vervielfältigt werden ohne seine schriftliche Genehmigung.]

[II: Keine Person, die Versammlungen abhält, Bücher oder Tonbänder verkauft, Traktate schreibt, Gebetstücher oder Karten jeglicher Art verteilt oder um irgendwelche Gaben bittet, sie werden von dieser Gemeinde oder ihrem Pastor nicht anerkannt. Sie tun dies unter einem falschen Vorwand, und es ist ihnen nicht die Befugnis gegeben worden, das zu tun.]

[III: Diese Gemeinde sendet keine anderen Prediger aus als ihren Pastor, Reverend William Branham, um Gottesdienste an anderen Orten abzuhalten.]

[Die Gründe für diese Beschlüsse lauten wie folgt:]

[Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass Prediger durch das Land reisen und in andere Versammlungen hineingehen und sagen, sie sind mit dieser Gemeinde verbunden und werden von ihr ausgesandt, um diese Versammlungen abzuhalten.]

[Wir wurden weiterhin darauf aufmerksam gemacht, dass Menschen Karten und Traktate drucken,

Gebetstücher versenden und so weiter, als ob sie von dieser Gemeinde und ihrem Pastor dazu bevollmächtigt worden wären, was nicht wahr ist. Es wird geschätzt werden, wenn ihr die Gemeinde benachrichtigen würdet, wenn jemand dies tut.]

[Diese Beschlüsse wurden gelesen und genehmigt von Pastor Reverend William Branham, Stellvertretendem Pastor Reverend Orman Neville und dem Vorstand der Sachverwalter und Diakone.]

[„Möge der Herr euch segnen.“—Verf.]

[Im Abendgottesdienst, 65-0801E, erzählt Bruder Branham, wie der Gemeindevorstand diese Entscheidungen getroffen hat. Leere Stelle auf dem Tonband.]

. . . Dinge sind möglich, glaube nur;
Glaube nur, glaube nur,
Alles ist möglich, glaube . . .

Lasst uns unsere Häupter beugen.

Lieber Himmlischer Vater, wir sind heute Morgen dankbar, dass wir glauben können. Es ist möglich gemacht worden durch das vergossene Blut Deines Sohnes, Jesus, dass wir Seiner Gnade teilhaftig werden; und Söhne und Töchter Gottes werden durch Seinen Gehorsam bis zum Tod am Kreuz, gerechtfertigt sind, indem wir an Ihn und Seine Auferstehung glauben, und jetzt ist der Heilige Geist ausgegossen in unsere Herzen.

² Wir sind dankbar für diese Gelegenheit, heute Morgen hierher zu kommen, um unsere Gedanken und unsere Anbetung zu teilen, es auszudrücken durch Lieder, Zeugnisse, das Lesen von Psalmen, das Lesen Deines Wortes, und wir warten ernsthaft auf den Heiligen Geist, um uns die für diese Stunde bestimmte Botschaft zu überbringen. Gewähre es, Herr. Mögen wir davon profitieren, dass wir heute hier sind. Und wenn wir das Gebäude verlassen, mögen wir sagen wie jene, die von Emmaus kamen: „Brannten nicht unsere Herzen in uns, als Er heute Morgen zu uns sprach?“ Gewähre diese Dinge, Ewiger Gott, im Namen Jesu Christi. Amen.

Ihr dürft euch setzen.

³ Guten Morgen, Freunde, hier bei uns im Tabernakel und an unsere Freunde im ganzen Land, den ganzen Weg von der Westküste wiederum heute Morgen bis zur Ostküste und nach Norden und Süden, über die Telefonübertragungen.

⁴ Es ist ein schöner Tag hier in Indiana, ein wenig leicht bewölkt, kühl, sehr schön. Das Tabernakel ist überfüllt bis draußen im Hof und an den Wänden entlang. Wir sind in großer Erwartung, dass der Herr uns heute besucht. Und wir hoffen, dass Gott euch einen schönen Tag bereitet hat, wo immer ihr seid. Und es ist ein guter Tag, denn der Herr hat ihn gegeben.

Egal, wie das Wetter ist, es ist ein guter Tag. Wir sind froh, hier zu sein, froh, dass wir immer noch die Gelegenheit haben, der Welt unseren Glauben an Jesus Christus auszudrücken. Und wir möchten jede Gelegenheit nutzen, um Seine Liebe zum Ausdruck zu bringen und was Er für uns getan hat. Heute sind wir . . .

⁵ Mir wurde gerade mitgeteilt, dass ich eine—eine Ankündigung machen soll, und dann habe ich hier noch ein paar Dinge, die ich sagen möchte. Und eins davon, die Ankündigung wurde mir gesagt bezüglich einer Vorstandssitzung neulich Abend. Und es gibt einen Diakon von der Gemeinde, der sich in Arizona niedergelassen hat, das ist Bruder Collins, unser edler Bruder. Und während er weg ist, haben sie, der Vorstand, Bruder Charlie Cox ernannt, um seinen Platz einzunehmen, während er weg ist. Und Bruder Charlie Cox wurde offiziell eingesetzt von den Sachverwaltern . . . oder dem Vorstand der Diakone dieser Gemeinde, um das Amt von Bruder Collins während seiner Abwesenheit auszuführen.

⁶ Und eine Sache möchte ich noch einmal sagen, ich möchte euch allen danken, denn einige von euch gehen vielleicht vor dem Heilungs-Gottesdienst heute Abend nach Hause, für die netten, kleinen Geschenke und Dinge. Seit wir hier sind, ist uns viel Essen gebracht worden. Und von meiner Frau und mir und meiner Familie, wir schätzen es sicherlich. Manchmal vergesse ich, überhaupt etwas darüber zu sagen. Man ist so beschäftigt, wisst ihr. Meine Gedanken sind die ganze Zeit in einem solchen Wirbel. Ihr könnt euch vorstellen, wie es ist mit den Menschen, nicht nur hier aus dieser Gemeinde, sondern aus der ganzen Welt. Seht ihr? Und es hält mich irgendwie die ganze Zeit in Atem.

⁷ Jemand sprach über die Einsegnung der Babys und die Taufgottesdienste und so weiter. Das ist sehr gut. Ich wünschte, ich könnte es tun, aber man dreht sich einfach so im Kreis, dass ich—ich kaum Zeit habe. Ich muss meine Gedanken genau hierauf gerichtet halten, auf dieser Botschaft. Wisst ihr, die Bibel sagte zu den Aposteln, oder . . . Vielmehr sagten die Apostel in der Bibel: „Geht und erwählt aus eurer Mitte Männer von gutem Ruf, die ehrlich sind und erfüllt mit dem Heiligen Geist, damit sie sich um die Angelegenheiten kümmern können.“ Und ich sagte Billy . . .

Er sagte: „Wirt du diesmal das Baby einsegnen, Papa?“

Ich sagte: „Oh my!“ Seht ihr? Wenn . . . Wir haben viele von ihnen, die darauf warten, eingesegnet zu werden, und das ist in Ordnung, ich muss einfach zurückkommen und einen besonderen Tag auswählen für die Einsegnung der Babys. Und so würde ich das gerne tun.

⁸ Aber wir möchten jedem von euch von Herzen danken; meine Frau, ich, und unsere Familie. Die Menschen bringen uns Konserven, frische Butterbohnen, Wassermelonen,

Zuckermelonen, oh, Erdbeeren. Alles, was man sich vorstellen kann, bringen sie uns.

⁹ Ein kostbarer Bruder und seine Schwester brachten uns neulich einen riesigen Truthahn. Ich esse immer noch davon. Und so ist es einfach . . . Oh, und ich werde es aufessen müssen, bevor ich abfahre, schätze ich. Wenn ich es also nicht mache, wird sie ihn einfach mitnehmen. Und so—so werden wir . . . Wir sind gewiss dankbar für diese Dinge. Ich kenne viele der Menschen; einige von ihnen kenne ich nicht. Sie legen es auf die Veranda, wenn wir nach Hause kommen. Und so schätze ich es gewiss.

Und viele kenne ich. Ich habe . . . Ich habe viele gesehen, und es gibt viele, die ich nicht zu sehen bekomme. Ich—ich bin sicher, dass jeder versteht, dass ich—ich gerne zu jedem Einzelnen kommen würde, wenn ich könnte, aber ich bin nur einer. Seht ihr? Um . . . Ich kann nicht zu jedem kommen. Ich tue bereits alles, was ich tun kann.

¹⁰ Also, Gott sei mit euch. Ich bin sicher, dass es Einen gibt, der mit euch sein wird; das ist Jesus Christus, und Er kann es sein. Er ist die einzige Person, die allgegenwärtig ist. Und Er ist auch allmächtig, und so kann Er jede Not stillen. Und auch allwissend, kennt eure Bedürfnisse, was ihr benötigt.

¹¹ Ich erkläre jedem, dass ich nicht . . . Ich habe so schnell gemacht, wie ich nur konnte, seitdem ich heute Morgen hier bin, und ich werde jeden treffen, den ich kann. Und wenn . . . Was ich versäume, der allmächtige Gott wird—wird alle eure Nöte stillen gemäß Seinem Reichtum in der Herrlichkeit.

¹² (Ich kann das nicht so gut lesen. Kannst du es lesen?) Es ist irgendeine besondere Ankündigung. Und ich denke, Billy Paul muss es geschrieben haben. Er ist also wie ich; ich kann nicht einmal meine eigene Schrift lesen. Und so habe ich meine ganz eigenen Abkürzungen. Und wenn ihr einige meiner Texte hier sehen würdet, die ich hier aufgeschrieben habe, glaubt ihr, ihr würdet das jemals verstehen? Ich habe hier so etwas wie einen Stern, der eine Brücke überquert und so weiter, einfach alles . . .

[Bruder Neville liest: „Sag Bruder Adair aus Arkansas, er soll Bruder Pearry Green umgehend im hinteren Teil der Gemeinde treffen.“—Verf.] Bruder Adair, Adair aus Arkansas, soll umgehend Rev. Pearry Green im hinteren Bereich der Gemeinde treffen. In Ordnung.

¹³ Nun, eine weitere Sache, die ich hier gerne—gerne ankündigen möchte, ist—ist der Heilungs-Gottesdienst hier heute Abend. Wir werden heute Abend für die Kranken beten, und so vertraue ich—ich darauf, dass ihr hier sein werdet.

¹⁴ Und wir senden die Grüße an alle Menschen im ganzen Land im Namen des Herrn Jesus, dass Gott euch heute Morgen segnen wird. Bei einigen von euch ist es gegen Mittag. Oben in New

York ist es ungefähr Mittag. Und draußen in Arizona, an der Westküste, ist es erst etwa sieben Uhr. So ist also . . . Und hier sind wir genau dazwischen. Gott segne euch also, während ihr zuhört. Nun, dies mag . . .

Ich habe es auf mein Herz bekommen, während ich hier bin . . .

¹⁵ Und wir durften das Auditorium nicht haben, und schlussendlich haben sie uns irgendwie die Erlaubnis gegeben; wir könnten einen Gottesdienst abhalten, aber wir sollten nicht für irgendwelche Kranken beten. Ich—ich tue nicht . . . Das ist mein Dienst. Ich muss das tun, was der Heilige Geist mir aufträgt. Und so habe ich—ich es abgelehnt, weil ich die Freiheit haben möchte, alles zu tun, was der Heilige Geist sagt. Seht ihr? So dachte ich, wir können es einfach noch einen Tag länger im Tabernakel aushalten. Und es ist kühl heute Morgen. Der Herr hat uns hier einfach einen schönen Tag bereitet, und so sind wir dankbar.

¹⁶ Nun, während ich das tue, ich bin für den Zweck hierher gekommen, um über die letzten Zornesschalen, die letzten Sieben Zornesschalen zu lehren und die letzten Sieben Posaunen und die letzten Sieben Donner aus dem Buch der Offenbarung, sie zusammenzubringen in dieser Stunde, in der wir jetzt leben; um dem Öffnen der Sieben Siegel zu folgen, den Sieben Gemeindezeitaltern. Und so konnten wir keinen Raum bekommen, um das zu tun. Und so hoffe ich—ich hoffe, dass wir so schnell wie möglich . . . einen dafür geeigneten Ort bekommen können, entweder hier oder in Louisville, New Albany, oder vielleicht auch ein Zelt aufstellen, damit wir einfach so lange bleiben können, wie der Herr uns führt.

¹⁷ Aber hierin habe ich jetzt diese Gelegenheit genutzt, um den Menschen meine Überzeugung und Glauben an Gott auszudrücken und euch dann die Stunde zu zeigen, in der wir leben. Und dieses ist nicht auf irgendeine bestimmte Person gerichtet, auf Glaubensbekenntnisse, was auch immer es sein mag; es ist einfach so, wie ich Gottes Wort sehe. Und letzten Sonntag hatten wir eine sehr feine Ausgießung des Geistes auf das Wort. Es hat sehr lange gedauert, und ich wollte gar nicht so lange bleiben; aber dennoch wissen wir nicht, zu welcher Zeit wir uns zum letzten Mal treffen werden. Und wir müssen, während . . . wollen es sein. Ich möchte vielmehr sein, wie Paulus vorzeiten sagte: „Ich habe mich nicht gescheut, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.“ Jesus sagte, Er hielt nichts zurück vor Seinen Jüngern.

Und während ich damit so beschäftigt bin, zu versuchen, unter der Salbung des Heiligen Geistes zu bleiben, um herauszufinden, was die—die Stunde, die Botschaft der Stunde ist, dann versäume ich es manchmal, hinauszugehen und meine

Pflichten als ein Diener Christi zu erfüllen, als ein Prediger. Aber ich habe mehrere Männer, die versuchen, mir dabei zu helfen, und dafür bin ich dankbar, für alle meine Predigerbrüder.

¹⁸ Nun, es ist nicht meine Absicht, die Menschen so lange festzuhalten. Wenn ihr dort draußen in dem Land, in das die Botschaft geht, heute Morgen hier stehen und euch in dieser Gemeinde umsehen könntet, in den Gängen, den Kinderräumen, draußen mit eingeschalteten Radios in Bussen, Wohnwagen und so weiter, und Autos, dann würdet ihr sehen, was das Problem ist. Und dann fahren bei jedem Gottesdienst viele, viele vorbei; und sie rufen an und so weiter, dass sie weder hinein noch herkommen können. Und wir brauchen mehr Platz, damit die Menschen sitzen und sich wohlfühlen können.

Und wenn wir dann eine—eine Botschaft bringen, von der ich denke, dass sie so überaus wichtig ist, dann denke ich, sollte jeder von uns sitzen können und es bequem haben, damit wir zuhören können; mit unseren Bleistiften und Papier und Notizen und der Bibel und so weiter, um die—die Notizen aufzuschreiben. Aber so dachte ich, ich gehe zurück zu der Zeit, die wir haben, in der wir leben, und ich werde versuchen, auf einige dieser Dinge einzugehen, denen ihr begeben werdet. Und ihr werdet sie brauchen.

¹⁹ Wenn ich heute hierherkomme oder an irgendeinem anderen Tag oder irgendein anderer Prediger, um zu versuchen, einem Volk eine Botschaft zu bringen, einem sterbenden Volk, wie wir es sind, und die Zeit so nahe bevorsteht, wie ich es für diesen Tag glaube; dann wäre ich ein Heuchler, wenn ich versuchen würde, etwas zu sagen, von dem ich weiß, dass es euch gefallen würde und es wäre gegen Gottes Wort, oder etwas, um Zuhörer anzuziehen oder—oder so etwas; ich—ich wäre nicht. . . Ich wäre nicht das, wofür ich—ich hier bin, ein Diener Christi. Ich möchte etwas bringen, von dem ich denke, dass es für euch von entscheidender Bedeutung ist, nicht nur, um gesehen zu werden; sondern zu denken, dass es etwas ist, das, wenn ich heute sterbe, morgen in euren Herzen verankert ist, um vorwärtszugehen und Gott zu dienen.

²⁰ Nun, ich möchte sagen, dass etwas gerade im Begriff ist zu geschehen. Ich weiß es. Viele von euch hier erinnern sich daran, als Bruder Junior Jackson zu mir kam, kurz bevor ich nach Arizona ging, an einen Traum, den er hatte. Eine sonderbare Sache! Wie viele erinnern sich daran? [Die Versammlung sagt: „Amen.“—Verf.] Und der Herr gab uns die Auslegung, und es erfüllte sich buchstabengetreu. Nun, er hatte gerade noch einen weiteren Traum, irgendetwas.

²¹ Und das Seltsame war, ein Mann aus Oregon war letzstens hier. Er kennt mich kaum, und er war. . . träumte denselben Traum davon, was Junior Jackson geträumt hat, und—und er

kam und erzählte es mir. Ich—ich kenne die Auslegung nicht; ich warte auf den Herrn. Aber ich weiß, dass es etwas von Gott sein wird. Erinnert euch einfach daran. Es ist SO SPRICHT DER HERR. Es ist etwas, das von Gott hervorkommt. Ich weiß nicht, was es ist. Wirklich erstaunlich, sehr erstaunlich! Offen gesagt, gemäß den—den Träumen, die beide Männer . . . Einen von ihnen würde ich . . . er könnte ein Baptist sein, ein Presbyterianer. Er—er könnte heute Morgen hier sitzen. Ich weiß es nicht. Er war letztens hier. Ich kenne den Mann nicht.

²² Aber er erzählte den Traum mit Tränen in den Augen. Und es erschütterte ihn. Er kam den ganzen Weg von Oregon hierher, um es auszudrücken. Bruder Jackson kam heute Morgen in gleicher Weise hierher. Ein Mann kennt den anderen nicht; einer ist Tausende von Kilometern vom anderen entfernt, und beide träumen ganz genau von derselben Sache. Und so hält der Heilige Geist die Auslegung vor mir zurück. Ich weiß nicht, was ich dem Mann sagen soll. Aber ich weiß, Gott ist im Begriff, etwas zu tun, und es wird herrlich sein in unseren Augen.

²³ Nun, für die Botschaft heute Morgen möchte ich lesen aus dem Galaterbrief. Ich predige nicht oder einfach . . . Es ist eine Sonntagsschul-Lektion. Und nun, ihr Männer und Frauen, die ihr an den Wänden steht, und wenn jemand tauschen möchte und euch für eine Weile hinsetzen lässt oder so, nun, ihr stört mich nicht; seid einfach andächtig. Und die Mütter, wenn ihre Kleinen weinen oder so, dann wird jemand aus dem Kinderraum hinauskommen, damit sie Platz für den Kleinen haben.

²⁴ Und nehmt jetzt euren Stift, die Bibel, und macht euch bereit, um einige der Schriftstellen aufzuschreiben, die wir lesen werden. Ich möchte nicht, dass ihr euch gebunden fühlt. Ich möchte, dass ihr euch—ich möchte, dass ihr euch frei fühlt, dort zu sitzen und zu studieren. Und ihr mögt anderer Meinung sein, was in Ordnung ist. Aber ich spreche dies heute Morgen einfach im ganzen Land, damit die Menschen, die der Botschaft geglaubt haben, die der Herr Jesus mir für diese Stunde gegeben hat, erkennen mögen, was gerade geschieht, und es in der Schrift einordnen.

²⁵ Letzten Sonntag haben wir gesprochen über *Die Gesalbten in den letzten Tagen*. Und wenn ihr, irgendjemand von euch, Tonband-Hörer seid, holt euch unbedingt dieses Tonband. Nicht, weil wir Tonbänder verkaufen wollen; darum geht es nicht. Es geht darum, die Botschaft hinauszutragen. Seht ihr? Seht ihr? Wenn ihr ein Tonbandgerät habt, kommt mit einer Gruppe von Leuten zusammen und spielt es ab und hört gut zu. „Die Gesalbten.“

²⁶ Man hört Menschen aufstehen und sagen: „Oh, die Bibel sagte: ‚In den letzten Tagen würden falsche Propheten aufstehen

und diese Zeichen tun.“ Das ist genau die Schrift. Wo gilt das dann? Es muss richtig angewendet werden.

Heute Abend möchte ich darüber sprechen, so der Herr will: *Gott offenbart In Seinem Eigenen Wort*, wie das Auge nicht dort angebracht werden kann, wo das Ohr sein sollte. Seht ihr? Genau wie das Drucken der ganzen Bibel, und die ganze Bibel stellt Jesus Christus dar. Und so möchte ich heute Abend darüber sprechen, so der Herr will. Und nun, wenn nicht, dann zu einem späteren Zeitpunkt.

²⁷ Nun, im Buch der Galater. Und im Zweiten Korintherbrief 4,1 bis 6, dann in Galater 1,1 bis 4 möchte ich einige Schriftstellen lesen. Nun, in Galater 1,1 bis 4: „Paulus, ein Apostel“, beachtet es, wir halten ganz kurz inne. *Apostel* bedeutet „ein Gesandter“ oder „ein Missionar.“

Paulus, ein Apostel, (nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern . . . Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten),

und alle Brüder, die bei mir sind, an die Gemeinden in Galatien:

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus,

der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes . . . unseres Vaters,

welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

²⁸ Nun, im Zweiten Korintherbrief, dem 4. Kapitel, und wir werden die Verse 1 bis 6 lesen.

Darum, weil wir einen solchen Dienst haben, wie uns denn Barmherzigkeit widerfahren ist, so werden wir nicht müde,

sondern wir haben den schändlichen Heimlichkeiten abgesagt und gehen nicht mit Arglist um, fälschen auch nicht das Wort Gottes; sondern durch Offenbarung der Wahrheit, empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor dem Angesicht Gottes.

Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verloren werden;

Wenn das nicht die Vorherbestimmung hineinbringt, dann weiß ich nicht, was es sonst hineinbringen soll.

Bei welchen der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblendet hat, dass ihnen nicht scheinere helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes.

Genauso wie es im Garten Eden war: „Bringt sie hinaus, damit sie diesen Baum nicht anrühren.“

Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, den Herrn; . . . wir aber eure Knechte um Christi willen.

Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, er hat es auch in unseren Herzen licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

²⁹ Amen! So sagt es das Wort! Nun, mein Text heute Morgen ist: *Der Gott dieses bösen Zeitalters*. Wie wir in der Schrift gelesen haben: „der Gott dieser Welt, dieses bösen Zeitalters.“ Nun, diese Botschaft stellt das Böse dieses bösen Zeitalters heraus, und sie passt zur Weissagung über dieses böse Zeitalter.

Und ich glaube, dass jede . . . dass die Bibel jede Antwort für jedes Zeitalter hat, es steht bereits in der Bibel geschrieben für den Gläubigen jenes Zeitalters. Ich glaube, dass alles, was wir brauchen, genau *Hier* geschrieben steht, es muss nur ausgelegt werden durch den Heiligen Geist. Ich glaube nicht, dass irgendein Mensch auf Erden ein Recht hat, dem Wort seine eigene Auslegung hinzuzufügen. Gott braucht niemanden, der Sein Wort auslegt. Er ist Sein Eigener Ausleger. Er sagte, Er würde es tun, und Er tut es.

³⁰ Wie ich schon oft sagte. Er sagte: „Eine Jungfrau wird schwanger werden“, Er sprach das durch die Lippen eines Propheten, und sie wurde schwanger. Niemand muss das auslegen. Am Anfang sagte Er: „Es werde Licht“, und so geschah es. Niemand muss Es auslegen. Er sagte: „In den letzten Tagen würde Er Seinen Geist ausgießen auf alles Fleisch“, und Er tat es. Niemand braucht Das auszulegen. Er sagte: „In den letzten Tagen würden diese Dinge“ (die wir jetzt geschehen sehen) „hier sein.“ Es bedarf keiner Auslegung. Es ist bereits ausgelegt. Seht ihr?

³¹ Nun, beachtet es jetzt genau, während wir das Wort studieren. *Der Gott dieses bösen Zeitalters*, in dem wir jetzt leben. Es mag seltsam erscheinen, eine sehr seltsame Sache in diesem Zeitalter der Gnade, wo „Gott ein Volk herausruft um Seines Namens willen“, das ist Seine Braut, in diesem bösen Zeitalter, das das Zeitalter des Bösen genannt wird. Genau das Zeitalter, in dem „Gott ein Volk herausruft um Seines Namens willen“, heraus durch Gnade, und es wird ein böses Zeitalter genannt. Nun, wir werden anhand der Bibel beweisen, dass dies das Zeitalter ist, von dem Er sprach. Es ist eine sehr seltsame Sache, sich vorzustellen, dass in einem bösen Zeitalter wie diesem, dass Gott dann Seine Braut herausrufen würde.

³² Ihr seht, Er sagte: „ein Volk“, nicht „eine Gemeinde.“ Warum? Dennoch wird Sie die Gemeinde genannt, aber Er würde „ein Volk“ rufen. Nun, eine Gemeinde ist eine Versammlung von

vielen Menschen mit unterschiedlichen Beschaffenheiten. Aber Gott ruft hier eine . . . Er sagte nicht: „Ich werde die Methodisten rufen, Baptisten, Pfingstler.“ Er sagte, Er würde ein Volk rufen. Wofür? Um Seines Namens willen. Seht ihr, ein Volk; einer aus den Methodisten, einer aus den Baptisten, einer aus den Lutheranern, einer aus den Katholiken. Seht ihr?

Aber Er ruft nicht eine Gemeindegruppe, sondern „ein Volk für Seinen Namen“, das Seinen Namen annimmt, verlobt ist in Seinem Namen, das zu einer Hochzeit geht, um mit Ihm verheiratet zu sein, um ein Teil von Ihm zu werden, seht ihr, durch eine Vorherbestimmung. So wie ein Mann, der eine richtige Ehefrau im Leben erwählt, die dazu bestimmt war, ein Teil seines Leibes zu sein. Das heißt, die Braut Christi wird, und ist bereits jetzt, von alters her von Gott dazu bestimmt, ein Teil jenes Leibes zu sein. Seht ihr? Oh, die Schrift ist so reichhaltig, voll von Honig!

³³ Beachtet, nicht was irgendjemand gesagt hat, was irgendjemand gerufen hat; sondern was Gott erwählt hat vor Grundlegung der Welt und diese Menschen in den letzten Tagen ruft; keine Organisation. „Ein Volk für Seinen Namen.“ Und in diesem bösen Zeitalter ist es, wenn Er es tut, genau in diesem Zeitalter der Verführung.

³⁴ Letzte Woche sahen wir in Matthäus 24, es war das verführerischste Zeitalter aller Zeitalter. Durch alle Zeitalter der Verführung, vom Garten Eden an und immer weiter hat es nie ein Zeitalter gegeben, das so verführerisch ist wie dieses Zeitalter. „Falsche Propheten werden auftreten und Zeichen und Wunder zeigen, um selbst die Auserwählten zu verführen, wenn möglich.“ Seht ihr? Nun, nur eine kalte, formelle, starre Gemeinde und so weiter mit menschengemachter Theologie, die nicht; die Auserwählten würden diesem keine Beachtung schenken. Aber dort ist es beinahe wie die echte Sache. Nur ein Wort auszulassen ist alles, was man tun muss. Verheißen für das Zeitalter; eine sehr große Zeit! Christen überall, beachtet die Stunde, in der wir leben! Schreibt es auf und lest es und hört gut zu.

³⁵ Wozu würde Gott ein Volk aus diesem bösen Zeitalter herausrufen für Seinen Namen? Der Grund ist, um Sie zu prüfen, Seine Braut. Es ist, um . . . Wenn Sie manifestiert worden ist, geprüft wurde, bewährt wurde, vor Satan bewährt wurde. Wie es am Anfang war, so wird es am Ende sein.

³⁶ So wie ein Same im Boden beginnt, das Leben davon kommt durch Träger empor, aber es ist am Ende derselbe Same, der es war, als er in den Boden fiel.

Und genauso wie der Same der Täuschung in den Boden fiel in Eden, genauso endet er in den letzten Tagen.

So wie das Evangelium, als es zu einer Konfession wurde in Nizäa, Rom, so endet es in einer Super-Organisation.

So wie der Same der Gemeinde dort hineinfiel mit Zeichen, Wundern und dem lebendigen Christus in ihrer Mitte, so endet er in den letzten Tagen unter dem Dienst von Maleachi 4 und erstattet den ursprünglichen Glauben wieder zurück, der einst gegeben wurde.

³⁷ Wir finden nun heraus, dieses böse Zeitalter soll Satan beweisen, dass Sie nicht wie Eva ist, dass Sie nicht diese Art von Frau ist. Und Sie wird durch Sein Wort geprüft werden, die Braut, wie Adams Braut durch das Wort geprüft wurde. Und Adams Braut glaubte jeden Teil des Wortes, alles, aber brachte eine Verheißung durcheinander, dass „Er derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit“, heute, seht ihr; aber versagte bei einer Verheißung unter der Versuchung des Feindes von Angesicht zu Angesicht. Und nun, das Volk, das herausgerufen ist für Seinen Namen, ist natürlich Seine Braut. Sie soll wieder mit derselben Sache in Kontakt kommen; nicht nur durch konfessionelle Wahrheit oder so etwas, sondern jedes Wort!

³⁸ Denn am Anfang der Bibel wurde den Menschen das Wort Gottes gegeben, um danach zu leben. Ein Wort, falsch ausgelegt von einem—einem Mann genannt Satan in der Person eines Tieres genannt die Schlange. Satan, in dieser Person, konnte mit Eva sprechen und legte ihr das Wort falsch aus und war verloren. Seht ihr, Es muss jedes Wort sein.

³⁹ In der Mitte der Bibel kam Jesus und sagte: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort“, als Er von Satan versucht wurde.

Nun, Gott sagt uns hier in den letzten Tagen, dass „Der Gott dieser Welt in den letzten Tagen auftreten wird.“

„Und wer Diesem ein Wort hinzufügt oder ein Wort Davon wegnimmt, dessen Teil wird aus dem Buch des Lebens genommen werden.“

Gott sei uns gnädig! Und lasst uns nicht herumlaufen als Wichtigtuere mit herausgestreckter Brust und erhobenem Haupt, die alles wissen, denn auch wir waren einst ungehorsam. Lasst uns mit Gnade und Barmherzigkeit und mit dem Gefühl in unserem Herzen Gott gegenüber demütig zum Thron der Gnade kommen.

⁴⁰ Es ist seltsam, jetzt, nach etwa neunzehnhundert Jahren des Predigens des Evangeliums, und jetzt ist es, das heißt das Weltsystem, es ist schlimmer als in den Tagen, als Er hier war. Das Weltsystem ist noch schlimmer. Die Welt steuert auf einen großen Höhepunkt zu. Ihr wisst das. Der Herr erfüllt Sein Wort auf allen Ebenen.

⁴¹ Gestern standen wir . . . Ich hoffe, der junge Mann hat nicht . . . Er wird es nicht tun. Ich war mit meiner Frau unterwegs und Frau Wood, Bruder Roy Roberson irgendwo hier, Bruder Wood, wir hatten hier drüben in diesem kleinen Youngstown Einkaufszentrum angehalten, um ein—ein Paket für Schwester Wood zu besorgen. Und am . . . während wir dort standen, kam ein junger Mann zu uns und stellte sich vor, er war mir fremd. Ein anderer junger Mann kam hinzu und sagte, sie kämen aus Alabama, Georg- . . . Ich glaube aus Georgia, denn ich fragte sie, ob sie unseren Bruder Welch Evans kannten. Und wir unterhielten uns ein paar Minuten. Und als ich gehen wollte, schaute mich dieser junge Mann an. Als der andere junge Mann und sein kleiner Sohn weggingen, schaute mich dieser junge Mann an. Er sagte: „Ich möchte nur eine Sache sagen.“

Ich sagte: „Bist—bist du ein Gläubiger? Bist du ein Christ?“

Er sagte: „Nein, mein Herr.“ Er sagte: „Ich habe . . .“

⁴² Ich gebe es hier vielleicht nicht ganz genau wieder, was er gesagt hat, aber er war vielleicht ein wenig skeptisch. Ich hatte ihn über die Dinge des Erscheinens des Engels des Herrn befragt. Und er sagte, er hätte davon gehört, aber er war noch nie zuvor in einer Gemeinde gewesen, dieser Gemeinde. Ich sagte: „Glaubst du Es?“

Er sagte: „Jawohl.“ Er sagte: „Ich—ich habe etwas beobachtet.“ Er sagte: „Die Leute haben mir von diesen Vorhersagen und den Dingen erzählt, und ich habe auf einem Tonband gehört, dass du vorausgesagt hast, wie Kalifornien in dieser Weise abrechen würde.“ Und er sagte: „Als ich das in der Zeitung sah, habe ich es geglaubt.“ Er sagte: „Ich komme heute oder morgen“, das ist heute: „zum ersten Mal.“

Ich sagte: „Der Herr segne dich, Sohn“, und fing an, ihm die Hand zu geben.

Er sagte: „Aber ich möchte dir gerne noch etwas sagen.“ Er sagte: „Ich bin so verloren, wie man nur verloren sein kann.“ Er sagte: „Ich bin wie eine Münze in einem Sandhaufen, verloren!“

⁴³ Ich sagte: „Aber du musst nicht in diesem Zustand bleiben. Da ist Jemand, der jetzt hier gegenwärtig ist und Der dich in dem Moment finden kann, wo du bereit bist, gefunden zu werden.“

Er sagte: „Ich bin bereit.“

Ich sagte: „Würdest du dein Haupt beugen?“

Er sagte: „Ich schäme mich nicht.“

Nicht nur das, sondern er kniete sich dort auf dem Parkplatz vor den ganzen Leuten nieder. Die Menschen auf der Straße beobachteten ihn. Dort haben wir mit ihm gebetet, bis er Gott sein Herz übergab. Er kam als Sünder herbei; ging zurück als ein Kind Gottes. Er kam tot an der Seite des Autos entlang; und ging lebendig wieder zurück.

44 Ich sagte: „Das Taufbecken wird morgen geöffnet sein.“

Da ist ein Born gefüllt mit Blut,
Der aus Immanuels Wunden floss,
Wo Sünder, die eintauchen in die Flut,
Rein werden von ihren sündigen Flecken.

Ich sagte: „Stehe auf und lasse dich taufen auf den Namen Jesu Christi, indem du den Namen des Herrn anrufst. Gott wird dich mit dem Heiligen Geist erfüllen und dir diese großen Dinge geben und dich dahin bringen, dass du Es sehen kannst.“

45 Was ist es? Die Welt steuert auf einen Höhepunkt zu. Warum? Der Geist der Gesetzlosigkeit, des moralischen Verfalls, der wissenschaftlichen Religion, hat es geführt zu dem „Gefängnis aller verhassten und unreinen Vögel“, wie es die Bibel sagt. Lasst es uns lesen, Offenbarung 18. Gerade während wir an diesem Punkt beginnen, lesen wir Offenbarung 18:1 bis 5. Ich denke, ich habe das richtig aufgeschrieben.

Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabfahren, der hatte große Macht, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

Und er rief mit Macht und lauter Stimme, (nun für euch, die ihr die Träume hattet)... und sprach: Babylon, die Große fällt, sie fällt und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister... ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.

Denn alle Völker haben getrunken von dem Wein des Zorns ihrer (Gemeinde) Unzucht, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch die Fülle ihrer Üppigkeit.

Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sagte: Kommt aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr ihrer Sünden nicht teilhaftig werdet, ... damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt.

Denn ihre Sünde reicht bis an den Himmel, und Gott gedenkt ihrer Missetat.

46 Was für eine Warnung! Das wirft die Gemeinde direkt zurück zu Offenbarung 3:14, zum Zeitalter von Laodizea, der Gesetzlosigkeit; wirklich religiös, aber Gesetzlosigkeit. „Du, weil du sagst: ‚Wir sind reich und bedürfen nichts‘, weißt du nicht, dass du nackt bist, erbärmlich, blind, und weißt es nicht.“ Vollkommen übereinstimmend mit der Schriftstelle für dieses Zeitalter, nicht mit der Schriftstelle für das Zeitalter Daniels, nicht für diejenigen im Namen von... dem Zeitalter Noahs, sondern in diesem letzten, bösen Zeitalter.

47 Beachtet hier: „Du bist nackt.“ Lasst das richtig tief einsinken. Ich weiß, dass viele mit mir bei diesem Gedanken vielleicht nicht übereinstimmen, aber es ist so weit gekommen, dass ein Christ kaum aus seinem Haus gehen kann und nicht in die Gegenwart dieses bösen Zeitalters gebracht wird durch leichtbekleidete Frauen.

48 Frauen, ich werde dies sagen, und ich möchte, dass ihr zuhört. Und Männer und Frauen, ihr mögt damit nicht übereinstimmen, aber ich fühle mich gelehrt, es zu sagen. Wusstet ihr, dass jede Frau, die sich in dieser Weise auszieht, nicht bei klarem Verstand ist? Wisst ihr, dass sie, ob sie es glaubt oder nicht oder es nicht denkt, sie eine Prostituierte ist? Auch wenn die Frau mit erhobener Hand vor Gott stehen mag und schwört, dass sie von keinem anderen Mann als ihrem Ehemann berührt wurde, und das mag die ehrliche Wahrheit sein, aber sie ist trotzdem eine Prostituierte. Jesus sagte: „Wer eine Frau ansieht, ihrer zu begehren, der hat bereits mit ihr Ehebruch begangen.“ Und die Frau ist vielleicht. . .

49 Seht ihr, sie ist „nackt“, sagt die Bibel: „und weiß es nicht.“ Der Geist, der sie salbt, um solche Dinge zu tun, ist ein böser, ehebrecherischer Geist. In ihrem äußeren Wesen, ihrem physischen Leib, ihrem Fleisch, mag sie rein sein. Sie mag keinen Ehebruch begangen haben und könnte bei Gott schwören und es wäre die Wahrheit, dass sie es nie getan hat, aber ihr Geist ist ein ehebrecherischer Geist. Sie ist so verblendet worden von dem Gott dieser Modewelt; sie zieht sich sexy an und geht dort hinaus.

50 Neulich haben Bruder Wood und ich unser Boot zum Fluss gebracht. Ich wollte für ein paar Minuten das Haus verlassen, um zum Fluss zu gehen. Und wohin ihr auch geht, trugen Frauen diese kleinen Dinger von. . . die man Bikinis oder so nennt. Das ist eine Schande. Eine Frau kann nicht bei klarem Verstand sein und so etwas anziehen. Sie ist besessen von einem ehebrecherischen Geist. Nun, kläre das mit Gott, meine Dame, denn eines Tages wirst du herausfinden, dass das die Wahrheit ist.

51 Wie könntest du als eine Dame, die weiß, wie heilig dein Leib ist, und ihn dort draußen enthüllen vor diesen lüsternen, sündigen Teufeln, die heute auf der Straße umhergehen? Wenn die Söhne Gottes immer noch Söhne Gottes wären, wenn euer Mann ein Sohn Gottes wäre, würde er euch entweder dazu bringen, euch anzuziehen, oder er würde euch verlassen. Wenn ein Junge ein Sohn Gottes wäre, würde er so jemanden niemals heiraten. Seht ihr?

Ihr sagt: „Du machst. . .“ Nein.

Ich sage euch die Wahrheit, und eines Tages werdet ihr Dem begegnen. „Nackt, Ehebrecherin; weiß es nicht.“

⁵² „Oh, ich schwöre, dass ich die Gelübde meines Mannes nie übertreten habe.“ Dein Mann wird dich dafür verurteilen, wenn du es tust. Aber Gott wird euch danach richten, welche Art von Geist ihr in euch habt; wird euch nicht nach eurem Leib richten, sondern nach eurem Geist, dem inneren Menschen.

⁵³ Der äußere Mensch ist ein physisches Wesen, das von sechs Sinnen kontrolliert wird. . . oder vielmehr fünf Sinnen. Der innere Mensch ist ein Geist-Mensch, der von fünf Sinnen kontrolliert wird; Gewissen und Liebe und so weiter. Der äußere Mensch; sehen, schmecken, fühlen, riechen, hören.

Aber das Innere dieses Geistes ist eine Seele, und sie wird von einer Sache kontrolliert, eurem freien Willen. Ihr könnt das annehmen, was der Teufel sagt, oder das annehmen, was Gott sagt. Und das wird bestimmen, welcher Geist darin ist. Wenn es der Geist Gottes ist, wird Er sich von den Dingen Gottes ernähren, und Er wird sich von nichts aus der Welt ernähren. Jesus sagte: „Wenn ihr die Welt liebt oder die Dinge der Welt, ist es, weil die Liebe Gottes noch nicht einmal in diesen inwendigen Teil hineingekommen ist.“ Satan hat euch verführt. „Und der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht.“

Beachtet jetzt, wir stellen fest, dass sie „nackt“ ist, unanständig und nackt.

⁵⁴ Und die Welt scheint sich im bösesten Zeitalter zu befinden, das es je gab. Niemals in irgendeinem Zeitalter haben sich Frauen jemals so verhalten, nie als kurz vor der Zerstörung der vorsintflutlichen Welt. Und Jesus verwies darauf. Wir werden nach einer Weile dazu kommen.

⁵⁵ Hat Gott die Kontrolle verloren oder erlaubt Er nur einer anderen Instanz, die Kontrolle zu haben? Das frage ich mich. Die wahre Antwort auf diese Frage ist meiner Meinung nach, dass heute zwei gegensätzliche Geister in der Welt am Werk sind. Nun, es kann nicht mehr als zwei geben, zwei Häupter. Und Einer von ihnen ist der Heilige Geist, der am Werk ist; der andere ist der Geist des Teufels, der in diesen letzten Tagen durch Verführung wirkt.

Nun, ich werde meine Gedanken genau hierauf aufbauen für den Rest des Textes, den Rest der . . . unserer Botschaft.

⁵⁶ Die beiden Geister. Einer von ihnen ist Gottes Heiliger Geist; der andere ist der Geist des Teufels, der durch Verführung wirkt. Die Menschen der Erde treffen jetzt ihre Wahl.

Der Heilige Geist ist hier und ruft eine Braut heraus für Christus. Er tut es, indem Er Sein Wort der Verheißung für Sie bestätigt für dieses Zeitalter und zeigt, dass Es Christus ist.

Wenn der Finger sich in diesem Zeitalter bewegen soll, wird sich der Finger bewegen. Wenn der Fuß sich in diesem Zeitalter

bewegen soll, wird sich der Fuß bewegen. Wenn das Auge in diesem Zeitalter sehen soll, wird das Auge sehen. Seht ihr?

Der Geist Gottes, während Er hineingewachsen ist in die vollständige Gestalt Gottes, ist es das Zeitalter, in dem wir jetzt leben. Der Heilige Geist ist hier und bestätigt die Botschaft der Stunde. Und der Heilige Geist tut dies, damit die Menschen, die Gott glauben, herausgerufen werden aus diesem Chaos.

Der unheilige Geist des Teufels ist hier und ruft seine Gemeinde durch den Irrtum, wie gewöhnlich, durch Verdrehung des Wortes Gottes, wie er es am Anfang tat. Seht ihr es direkt wieder zurückkommen zu jener Samenzeit von Eden? Hier ist es wieder.

⁵⁷ Nun, damals dort gehörtet ihr zu...in den anderen Zeitaltern gehörtet ihr zu Konfessionen, ihr gehörtet zu *dieser, jener oder der anderen*. Was geschah mit dem konfessionellen Halm? Er vertrocknet. Der Geist verlässt ihn und geht weiter, und Er endet dann in einem Samen. Versteht ihr?

⁵⁸ Und die Versuchung von beiden geht wieder in die gleiche Richtung zurück, wie es am Anfang war. Beachtet es. Vergesst nicht—vergesst nicht, nein, vergesst es jetzt nicht.

Wie Johannes, 1. Johannes 4:5 und 6, wenn ihr das aufschreiben wollt, er nennt es „den Geist des Irrtums.“

Eva ging nicht einfach willentlich hinaus und sagte: „Ich glaube nicht an Gott.“ Nein. Es war ein Irrtum, den sie glaubte.

⁵⁹ Satan kam nie daher und sagte: „Oh, nun, das ist nicht einmal das Wort Gottes.“ Er gab zu, dass Es das Wort Gottes war, aber er fügte seine eigene Auslegung Dazu. Und Gott hat ihnen klar gesagt, dass sie das nicht tun sollten.

Was bewirkt dies? „Es bewirkt einen kräftigen Irrtum, wenn die Menschen eine Lüge glauben und dadurch verdammt werden.“ Nun, wenn ihr das lesen möchtet, 2. Thessalonicher 2:11.

⁶⁰ Ich habe hier einige Schriftstellen, und wir wir werden nicht in der Lage sein, sie alle zu lesen. Eine ab und zu, ich werde sie euch sagen. Wenn es seltsam erscheint, dass ihr es in Frage stellt oder so, und wir schreiben es vielleicht auf und lesen es zu eurem—eurem Besten.

⁶¹ „Einen kräftigen Irrtum hervorbringen“, wie es die Bibel sagt im 2. Thessalonicher. „Nun, dieser Mensch der Sünde würde auftreten und im Tempel Gottes sitzen und sich selbst als Gott darstellen und bewirken, dass die Menschen in kräftige Irrtümer hineinkommen, einer Lüge zu glauben; und die es glauben, werden dadurch verdammt werden.“

Das ist dasselbe, was er mit Eva gemacht hat. Gab ihr . . . Hat ihr nicht—nicht gesagt, dass das Wort nicht richtig sei, sondern gab ihr einen kräftigen Irrtum, damit sie einer Lüge glaubt.

⁶² Der Geist der Verblendung ist vom Teufel. „Die Teufel wirken jetzt in den Kindern des Ungehorsams.“ Ungehorsam worin? Wem gegenüber sind die Kinder dieses Tages ungehorsam? So wie Eva es am Anfang war, dem wahren Wort Gottes gegenüber. Das stimmt. Nun, wenn ihr das sehen wollt . . .

Lasst es uns für einen Moment aufschlagen, Epheser 2, denn es scheint gut zu sein, dass wir . . . Ich halte einen Moment an, wenn ihr es nicht eilig habt, und lese etwas davon. Epheser 2:1 bis 2.

Und euch hat er lebendig gemacht, die ihr einst tot wart in Übertretungen und Sünde:

Worin ihr einst lebtet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirksam ist.

⁶³ „Kinder des Ungehorsams.“ Und wenn der Antichrist dort in den Anfangsphasen des Ungehorsams begann, was wird es sein, wenn es hervorkommt in der Person des Antichristen? Wie trügerisch wird es sein! Eine wie viel stärkere Verführung könnte ein—ein Erwachsener der Welt bringen als ein Kleinkind! Und er sagte: „Der Geist der—der Verblendung wirkt jetzt in den Kindern des Ungehorsams“, ungehorsam dem Wort gegenüber. Beachtet es. Nun, ich möchte hier einen Moment anhalten, „die Kinder des Ungehorsams“, ein Kind.

⁶⁴ Wusstet ihr, dass ihr in eurem Anfang, ich kann durch Gottes Wort beweisen, dass ihr, jede Person hier, bereits lebendig wart in eurem Urgroßvater. Und von eurem Urgroßvater ging es weiter bis zu eurem Großvater, dann zu eurem Vater, und dann zu euch. Wusstet ihr das?

Die Bibel sagt, ich glaube, es ist Hebräer 7, dass Melchisedek, als Abraham von der Schlacht der Könige zurückkehrte: „Abraham zahlte Melchisedek den Zehnten der ganzen Beute.“ Und hier sagt Paulus jetzt, dass „Levi, der den Zehnten empfing, war noch . . . Er zahlte den Zehnten, denn er war noch in den Lenden Abrahams, als dieser Melchisedek begegnete.“ Was auch immer Abraham tat, dann finden wir heraus, dass Levi damals in Abraham war, welcher sein Urgroßvater war. Abraham zeugte Isaak; Isaak zeugte Jakob; Jakob zeugte die Patriarchen, Levi.

Nun, dann seht ihr, kommt hier die Vorherbestimmung in klare Sicht.

⁶⁵ Nun, in diesen Botschaften möchte ich die—die—die Dinge betonen, die ich euch in der Botschaft gesagt habe, von diesem Abendlicht, von dem Gott sagte, es würde auf die Erde kommen.

⁶⁶ Und beachtet dann: „Das Tier, das auf die Erde kommen sollte, würde verführen alle, deren Namen nicht geschrieben

waren im Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist vor Grundlegung der Welt.“

⁶⁷ In Gottes eigenen Gedanken; Gott, der große Geist. Am Anfang, ehe es einen Anfang gab, war Er Gott, und wusstet ihr, dass ihr bereits damals in Ihm wart? Wenn ihr jetzt ein Christ seid, wart ihr damals in Ihm.

Und wenn das dann so ist, wurde die ganze Gottheit leibhaftig geformt in der Person Jesu Christi. Und als Jesus dann am Kreuz starb, starb ich mit Ihm, denn ich war damals in Ihm; denn Er war die Fülle des Wortes, manifestiert, in dem Wissen, dass wir später manifestiert werden würden. Und wir waren mit Ihm auf Golgatha. Wir gingen mit Ihm ins Grab. Und wir sind mit Ihm auferstanden in Seiner Auferstehung. Und jetzt sind wir aufgefahren durch Seinen Geist zum Thron der Gnade, sitzen zusammen an Himmlischen Örtern in Christus Jesus. Immer!

⁶⁸ Denn wie der Keim des natürlichen Lebens weitergegeben wird, gekeimt wird von Vater zu Vater zu Vater zu Vater, so wird das Leben Christi gekeimt.

Das ist der Grund, warum Gott den Geist Elias fünf verschiedene Male gebraucht. Was ist es? Es ist ein Weitergeben.

⁶⁹ So wie euer natürliches Leben und eure Eigenschaften durch die natürliche Fortpflanzung eures Vaters weitergegeben werden, so ist auch der Geist Gottes, der vorherbestimmt war vor Grundlegung der Welt.

Und als das ganze Wort Gottes in seiner Vollständigkeit in einem menschlichen Leib hervorkam, genannt Jesus Christus, ließ Gott mich darin für meine Sünden bezahlen, dort in Ihm. Dann hat Er mich erhoben, mich auferweckt mit Ihm in der Auferstehung. Und jetzt sind wir mit Ihm gesetzt, mit Macht und Autorität, über jeden Teufel. Oh, wenn ihr nur glauben könntet, was Gott gegeben hat! Aber wenn ihr nicht dort platziert seid, dann habt ihr es nicht. Und wenn ihr dort sitzt und es nicht glaubt und Angst habt, euch zu bewegen, werdet ihr niemals Gebrauch davon machen. Aber wenn ihr dort sitzt, werdet ihr es gebrauchen, denn ihr seid dazu bestimmt, das zu tun, was ihr tut.

⁷⁰ „Pharao“, auf der anderen Seite: „wurde zu diesem Zweck erweckt“, sagt die Bibel, um Pharao zu sein. „Judas Ischariot wurde erweckt, um der Sohn des Verderbens zu sein.“

Beachtet jetzt diese großen Wahrheiten, denen wir uns nahen.

⁷¹ Jetzt sehen wir, dass die Gemeinde es ablehnte, Gottes Wort über sie herrschen zu lassen, und stattdessen nahmen sie Barabbas an. Nun, wenn ihr die Schriftstelle darüber haben möchtet, es ist Matthäus 27:15 bis 23. Was hat das bewirkt? Welche Position hat das bewirkt? Denkt jetzt darüber

nach. Als die Gemeindegewelt in ihrem organisierten Leben von rechtschaffenen, heiligen Männern, wie sie von sich dachten und es auch in den Augen der Menschen waren, sie kreuzigten Jesus und sagten: „Wir wollen nicht, dass dieser Mann über uns herrscht.“ Und Jesus war die Fülle des Wortes Gottes. Erster Johannesbrief 1 drückt es aus. Und sie sagten: „Wir wollen nicht, dass dieses Wort Gottes über uns herrscht.“ Dennoch war Er das Wort, aber ihre Augen waren verblendet für das, was Er war. Denn Er war die direkte Antwort auf jede Weissagung, die in Ihm erfüllt werden sollte.

Nun, wir alle glauben das, denn wir schauen zurück und sehen, dass es geschah. Aber wenn die jetzige Welt, das ist dieses gegenwärtige, böse Zeitalter, damals dort zu dieser Zeit gewesen wäre, würden sie dasselbe tun, was sie heute tun, denn es ist immer noch dasselbe Wort für dieses Zeitalter, das manifestiert wird. Er wird es tun. Sie können nichts anderes tun. „Sie sind Kinder des Ungehorsams.“ „Ihnen wurden kräftige Irrtümer gegeben, einer Lüge zu glauben und dadurch verdammt zu werden.“

⁷² Beachtet, die Gemeindegewelt wollte Jesus, das für jenen Tag manifestierte Wort nicht annehmen, weil (warum?) sie Es anders ausgelegt hatten. Aber sie hätten wissen müssen, dass Er dieses Wort war, denn alles, was Gott sagte, was Er tun würde, das tat Er. Und Er sagte zu ihnen: „Forscht in der Schrift für diese Stunde; und wenn Ich der Qualifikation nicht entspreche, die Mir zugesagt wurde, dann glaubt Mir nicht.“

Sie sagten: „Wir glauben Mose.“

⁷³ Er sagte: „Wenn ihr Mose geglaubt hättet, hättet ihr Mir geglaubt, denn Mose hat von Mir gesprochen.“ Und sie sahen es trotzdem nicht. Der Gott des Himmels starb am Kreuz und sprach genau die Worte, von denen der Prophet sagte, dass Er sie sagen würde, und sie sahen es trotzdem nicht. Seht ihr?

Sie waren nicht von Seiner Art. Sie waren nicht das Wort, nicht das Wort; und sie waren, dennoch waren—waren sie sehr religiös. Aber sie waren nicht das Wort, denn Es—Es hätte Seinen Platz für jene Stunde erkannt.

⁷⁴ Beachtet, wie wunderbar die Schrift sich zusammenfügt in jedem Zeitalter. Passt jetzt auf.

Und als die Gemeindegewelt das Wort Gottes nicht haben wollte, um über sie zu herrschen, nahmen sie einen Mörder an, Barabbas. Was bewirkte das? Es erhob Satan, den Gott dieses bösen Zeitalters, an den Platz, den er immer haben wollte.

Hört jetzt zu. Denn Satan wird nicht als ein Gott irgendeines anderen Zeitalters als dieses Zeitalters bezeichnet. Er wurde nicht als der Gott des Zeitalters von Noah bezeichnet. Er wurde nicht bezeichnet als—als Gott des Zeitalters von Mose, als Gott des Zeitalters von Elia. Aber dieses böse Zeitalter, er ist der . . .

Oh, verpasst es nicht! Er ist der Gott dieses bösen Zeitalters, der von Millionen und Milliarden von Menschen angebetet wird, und sie wissen es nicht. Aber wir wollen ihn heute Morgen von der Schrift aufdecken lassen und es sehen, dann werdet ihr es wissen. Lasst die Schrift . . .

⁷⁵ Wie in den Gottesdiensten mit Unterscheidung, wenn der Heilige Geist zu Seinem Wort kommt und Er diesen Mann heraufruft und sagt: „Du hast kein Recht, mit dieser anderen Frau zusammenzuleben. Warum hast du das vor zehn Jahren getan, als du mit der Frau dieses Mannes davongelaufen bist?“ Was tut Er? Enttarnt ihn, entlarvt Satan, der den Mann gebunden hat oder die Frau, die mit dem Mann einer anderen Frau zusammenlebt, oder die Sünden, die sie getan haben, die Dinge, die sie getan haben. Was bewirkt es? Entlarvt ihn.

⁷⁶ Die Ärzte nehmen Instrumente und versuchen, herauszufinden, was verkehrt ist. Sie können es nicht. Wir können es nicht sagen. Aber dann kommt der Heilige Geist hervor und offenbart, was er ist und entlarvt ihn. Seht ihr? Das ist, was das Wort Gottes ist. Es ist ein Licht, das in der Finsternis scheint.

Und wenn man ein Geräusch im Raum hört, klingt es geheimnisvoll; irgendetwas ist am Werk, und ihr wisst nicht, was es ist. Macht das Licht an, schnell . . . Grillen, Kakerlaken, sie sind—sie sind Kinder der Finsternis. Und wenn das Licht aufleuchtet, zerstreuen sie sich.

„Sie gingen von uns, weil sie nicht von uns waren“, sagt die Bibel. Seht ihr? Sie können nicht im Licht der Welt leben . . . Denn der Gott des Himmels hat Sein Licht in diesen letzten Tagen gesandt, auf dass Er Seinen Kindern den Weg erhelle, damit sie nicht in der Finsternis wandeln und stolpern, sondern sie sollen wandeln im leuchtenden Licht von Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Amen!

⁷⁷ Beachtet, Satan wird nicht der Gott irgendeines anderen Zeitalters genannt als dieses Zeitalters. Es war von Anfang an sein Bestreben, wie Gott zu sein.

Lasst uns das lesen. Wir nehmen uns einfach die Zeit. Lasst uns zurückgehen zu . . . Seht, ich habe es aufgeschrieben, Jesaja 14. Lasst uns hier einen Moment zu Jesaja 14 zurückgehen und sehen, was Gott gesagt hat. „Der Gott“, was Satan tat. Jesaja 14:12 und 14. Beachtet es.

Wie bist du vom Himmel gefallen, O Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geworfen, der du die Völker schwächtest!

Denn du hast in deinem Herzen gesagt: Ich will hinauffahren in den Himmel, ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen (Söhne Gottes jetzt): und

ich will mich auf den Berg der Versammlung setzen im äußersten Norden;

⁷⁸ Es war Satans Bestreben, angebetet zu werden wie Gott. Er nahm zwei Drittel, zwei Drittel der Sterne des Himmels. Er erhob sich selbst über diese Sterne und predigte zu ihnen und verführte zwei Drittel von ihnen. Versteht ihr es? In Ordnung. Beachtet, das ist sein Bestreben.

Und jetzt ist er bereit mit seiner sorgfältig ausgesuchten, gebildeten Braut nach seinem eigenen Wissen, seht ihr, ganz angestrichen in seiner Täuschung, mit großen Gebäuden und großen Konfessionen, und Anstrichen von Wissen und Theologie, und schlau und intellektuell und gebildet, um die ganze Welt zu verführen und ein „Gott“ zu werden. Das ist es, was er getan hat. Alles endet dann in der Person des Antichristen, der bereits zum „Stellvertreter Gottes“ gekrönt ist durch seine die Welt liebende, wissenschaftliche Braut, ganz herausgeputzt mit dem Prunk intellektueller, religiöser Bildung. Sie ist religiös wie er, und durch seine eigene Auslegung des Wortes Gottes, wie er es bei Eva tat und wie sein Sohn Kain es tat.

Nun, ihr sagt: „Satans Sohn?“

⁷⁹ Zeigt mir eine Stelle in der Bibel, wo Kain jemals Adams Sohn genannt wurde. Die Bibel sagt, er sei „der Sohn jenes Bösen“, der Same der Schlange. Nein, die Decke ist jetzt abgenommen worden, Bruder. Die Pyramide ist geöffnet worden, wie die Offenbarung gezeigt hat.

⁸⁰ Beachtet, was er tun wird, seine Gedanken. Er dachte, Gott wohne in weltlicher Schönheit. Er tat das im Himmel. Die Sünde begann nicht im Garten Eden; sie begann im Himmel, als Luzifer, der Sohn der Morgenröte, sich selbst erhöhte in Schönheit und ein schöneres Königreich haben wollte als das von Michael. Und er dachte, dass Gott in der Schönheit wohnt.

⁸¹ Und beachtet Kain. Er wollte kein Blutopfer. Er kam herab und opferte die Früchte oder—oder die Schönheit der Felder auf seinem Altar. Sehr religiös, tat das alles ganz genau so, wie Abel es tat; brachte ein Opfer dar, fiel nieder vor Gott in Anbetung, gehorsam in jeder Weise, aber ohne die Offenbarung des Wortes.

Und das Wort war von Anfang an Gottes Plan. Aber Gott offenbarte durch Offenbarung genau das, was Er als richtig bestätigte und bekräftigte. Keine Religion, kein Altar, nicht zur Gemeinde zu gehören, nicht ein Opfer darzubringen, nicht aufrichtig zu sein; sondern durch die Offenbarung des Wortes Gottes. Gott offenbarte ihm, was es . . .

Seine Mutter nahm keinen Apfel, den eine Schlange ihr gab, sondern sie hatte eine sexuelle Beziehung mit der Person Satans in der Gestalt des Tieres; kein Reptil, sondern der klügste, listigste des ganzen Feldes, das Ebenbild des Menschen, das Einzige, womit sich der Same vermischen würde. Jetzt versucht

die Wissenschaft, ihn zu finden. Und sie werden ihn niemals finden, denn jeder Knochen in seinem Leib wurde verändert. Aber die Bibel sagt, dass es so ist.

⁸² Beachtet, was diese Person jetzt tun wird. Diese Person: „Er wird im Tempel Gottes sitzen“, das heißt in der Gemeinde, und „sich selbst als Gott offenbaren.“ Nun, wenn ihr das lesen möchtet, das ist 2. Thessalonicher 2:3 und 4 und Offenbarung 13:4, 11 und 12; wo beide Propheten, sowohl Johannes als auch Paulus, darüber sprachen, was er in den letzten Tagen sein würde. Nun, ihr könnt es lesen, denn ich habe es hier aufgeschrieben. Aber ich . . . um jetzt Zeit zu sparen.

⁸³ Der Tag, an dem wir leben, wird in der Bibel „der Tag des Menschen“ genannt, der Tag des Menschen. Dies ist nicht Gottes Tag. Gott ist nicht der Gott dieser Erde; die Bibel sagt, dass Er es nicht ist. Er ist der Gott des Himmels. Aber dies ist nicht Gottes Tag.

Dies ist der Tag der Wahl. Entweder lebt ihr für heute und sterbt; oder erwählt Gott und lebt. Und Gott ist das Wort, und das Wort ist das manifestierte Wort für die Stunde und den Tag.

⁸⁴ Beachtet, „der Tag des Menschen.“ Wenn ihr das aufschreiben wollt, ich wollte es lesen. Aber 1. Korinther 5:1-5 . . . 1. Korinther 4:1-5, Entschuldigung, in 1. Korinther 4:1 und 5 sprach Paulus davon, von Menschen gerichtet zu werden am Tag des Menschen.

⁸⁵ „Der Tag, warum nennst du ihn den Tag des Menschen?“ könntet ihr sagen. Es ist der Tag, an dem die Werke durch die Erkenntnis der Menschen verherrlicht werden.

Seht es euch an, die ganze Prahlerei der Kommunisten, sie versuchen, jemanden auf den Mond zu bekommen. Gott versucht, jemanden in den Himmel zu bekommen. Seht ihr? Aber seht, wie sie Millionen und Milliarden und Billionen von Dollar ausgeben in einer vergeblichen Mühe. Wenn sie dort ankommen, werden sie nichts finden. Was ist mit ihnen los?

Der Mond ist mir egal. Ich möchte so schnell am Mond vorbeikommen, dass ich ihn nicht einmal sehe; einfach immer höher hinaufsteigen. Ich möchte an der Milchstraße vorbeikommen, weitergehen, einfach weitergehen. Ja!

⁸⁶ Und die Welt heute gibt sich der Erkenntnis hin, die durch Satan kam. Und der Tag des Menschen wird verherrlicht, nicht durch das Wort Gottes, sondern durch die Erkenntnis, die er hat.

Denkt jetzt darüber nach. Lasst das einsinken. Und wenn ihr dieses Tonband abspielt und an diesem Punkt seid, haltet eine Weile inne und denkt nach.

Seine Werke sind erhoben worden über Gottes Wort und manifestierte Werke; die Weisheit Satans, die er Eva am Anfang gab. Hört jetzt zu; verpasst dies nicht. Die Weisheit Satans ist

erhoben worden zum Thron der Anbetung, bei den Menschen, über das bestätigte Wort Gottes für die Stunde hinaus. Unsere Gemeinden beweisen das durch ihre–ihre Seminare, Schulen der Gelehrsamkeit, die mehr lehren, als Gottes Wort Darüber weiß, glauben sie. Und dort haben Doktor *Soundso* und Lehrer *Soundso* und Professor *Soundso* ihr eigenes Wissen erhöht, die (vom Satan) so genannte Wahrheit, über der bestätigten Verheißung Gottes, die direkt vor ihnen deutlich gemacht wurde. Und der Mensch fällt darauf herein. Seht ihr?

⁸⁷ Durch seine wissenschaftlichen Errungenschaften versucht er, Gottes Wort als falsch zu beweisen. Überlegt euch das mal. Er, seine, das heißt die menschengemachte Theologie erklärt den Menschen Gottes Wort und setzt Es wiederum außer Kraft, wie er es im konfessionellen Zeitalter tat, als Jesus auf der Erde erschien. Jesus sagte: „Ihr Heuchler! Ihr habt durch eure Tradition“, das ist ihre Auslegung: „das Wort Gottes genommen und Es wirkungslos gemacht für die Menschen.“ Und das ist dasselbe, was sie heute getan haben. Es hat keine Auswirkung mehr.

⁸⁸ Beachtet: „Sie“, die Menschen: „erhöhen ihn über alles, was Gott genannt wird.“ Heißt es nicht im 2. Thessalonicher, dass sie es tun würden? Und die Autorität einer konfessionellen Gemeinde, die Menschen glauben dieser Konfession mehr, als sie Gott glauben. Und Gott ist das Wort. Sie glauben ihrem konfessionellen Glaubensbekenntnis mehr als dem Wort, was: „ihn erhebt über alles, was Gott genannt wird.“ Und es gibt nur einen Gott, und das ist das Wort.

„Alles, was Gott genannt wird; so sitzt er als Gott in der Gemeinde Gottes und beweist, dass er Gott ist“, denn er hat die Menschen dazu gebracht, ihn anzubeten. Gott ist das Wort. Und er erhebt sich selbst über alles, was Gott genannt wird. Und es gibt nur einen Gott, und dieser Gott ist das Wort. Seht ihr? „Und alles, was Gott genannt wird“, das heißt, der Gott dieses Zeitalters hat sich selbst erhoben über das wahre, bestätigte Wort Gottes. Das ist Johannes 1. Seht ihr? „Über alles, was Gott genannt wird, sodass er als Gott sitzt im Tempel Gottes“, mit Autorität.

Schaut, und er wird dafür gepriesen! Oh Gott, lass die Menschen, diese Verführung sehen! Er wird dafür gepriesen, und die Menschen dieses bösen Zeitalters glauben aufrichtig daran. Nun, könnt ihr den Gott und seine Diener dieses bösen Zeitalters sehen?

⁸⁹ Lasst uns jetzt beobachten, wie es manifestiert wird. Er sagt, dass er eine bessere Welt schafft, in der sie leben können, durch seine Erkenntnis aber abseits des niemals versagenden Wortes Gottes. Aber durch sein Zusammenkommen in Konfessionen und Glaubensbekenntnissen und durch Intellektuelles und die

Wissenschaft und dergleichen schafft er eine bessere Welt, in der der Mensch leben kann, und ignoriert die Verheißung Gottes, dass die einzige Zeit, in der die Welt lebenswert sein wird, im Tausendjährigen Reich ist. Wisst ihr, meiner Meinung nach hat er eine bessere Welt geschaffen, in der man sündigen kann, anstatt in ihr zu leben.

⁹⁰ Beachtet es. Hat er es getan? Er hat die Sünde legalisiert. Er hat das Whiskeytrinken legalisiert, das Zigarettenrauchen. Und in den Gemeinden hat er legalisiert, dass eine Frau mit kurzem Haar ein Mitglied der Gemeinde sein kann. Nun, haltet mal einen Moment inne.

⁹¹ Sie kann kurze Hosen tragen, Schminke tragen und trotzdem zu seiner religiösen Gruppe gehören, was absolut im Gegensatz zum Wort Gottes ist. Er sagt, es ist in Ordnung. Seht ihr seine Erkenntnis? „Was hat das mit einer Frau zu tun?“ Es ist dasselbe, wie die verbotene Frucht zu nehmen oder nicht die verbotene Frucht zu nehmen, das ist, was es ist. Gott sagte, man soll es nicht tun, aber er tut es.

⁹² Und sie glaubt ihm, und sie liebt ihn dafür. Sie hasst Gott. Ihre eigenen Handlungen beweisen, dass sie es tut. Sie sagt, sie liebt Ihn, aber sie liebt Satan. Sie betet den Gott der Mode an, den Gott der Welt, die Hollywood-Göttinnen. Sie liebt ihn, aber sie hasst das wahre Wort Gottes, welches der einzige wahre Gott ist, den es gibt.

Er legalisiert es in den Gemeinden. „Es schadet nicht. Unsere Frauen können *dies*, *das* oder *jenes* tun.“ Aber in der Gegenwart des lebendigen Gottes wird ihr nicht einmal erlaubt zu kommen, es sei denn, sie tut Buße.

⁹³ Seht, er ist der Gott der weltlichen Schönheit, das ist er. Sie möchte schön aussehen. Und er ist der Gott der Schönheit, von Anfang an. Er kann es und hat es durch seine Erkenntnis in Wissenschaft und Materialien erreicht, Schönheit zu schaffen für sein, für dieses Musterzeitalter . . . oder vielmehr dieses moderne Zeitalter des Bösen. Es hat Schönheit hervorgebracht.

⁹⁴ Beachtet. Das ist es wert, es zu beachten. Am Anfang gingen Seth und seine Kinder nie den wissenschaftlichen Weg.

Jetzt werden wir für ein paar Minuten über die Wissenschaft sprechen. Ich sage dies nicht, um meine Unwissenheit zu entschuldigen; aber es ist eine Gruppe Unwissender, alle, die das Wort Gottes ablehnen. Seht ihr? Sicher.

Es ist bemerkenswert. Beachtet es. Seths Kinder gingen nie den wissenschaftlichen Weg. Sie waren einfache Hirten, Bauern und so weiter.

Aber Kains Kinder taten es. Warum? Inspiriert von ihrem Papa, dem Teufel. Kain war inspiriert von seinem Vater, dem Teufel, und diese sind inspiriert von dem Samen, der weiterging.

⁹⁵ Beobachtet, wie der Same Gottes durch jedes Zeitalter hindurch weitergeht, und beobachtet, wohin er heute führt. Christen, echte Christen, haben nichts mit wissenschaftlicher Forschung und so weiter zu tun. Nein. Nur einen Moment, wir werden darauf eingehen.

Aber die von Kain taten es gemäß der Natur ihres Vaters, des Teufels, sie waren voll von weltlichem Wissen, Schönheit, Wissenschaft und so weiter. Die Kinder Kains waren wissenschaftlich. Sie waren gebildet. Sie spielten Musik—Musikinstrumente; ein moderner Elvis Presley, so etwas in der Art wie das, was die Schulbehörde jeden Samstagabend hier oben auf der Straße zulässt. Erbauer von Städten, Frauen wurden verschönert für persönliche Lüste, der Teufel gab den Frauen Schminke und schnitt ihre Haare ab und zog ihnen die kurzen Hosen an und solche Dinge. Sie, es geschieht für seine eigenen schmutzigen Lüste. Das ist ziemlich hart, aber ich weiß nicht, wie ich es sonst sagen soll.

⁹⁶ Nun, wir wissen, dass Satans Evangelium ein Evangelium der Wissenschaft und des Fortschritts ist. Er predigte es in Eden; nicht Gott; sondern Satan, die Wissenschaft des Fortschritts. Wissenschaft und Fortschritt sind das Evangelium Satans. Seht, wohin er uns heute damit geführt hat. Seht ihr?

⁹⁷ Beachtet, wem predigte er es in Eden? Adams Braut. Und sie fiel darauf herein. Er verführte sie, eins der Worte Gottes in Frage zu stellen. Lasst uns sehen, was er gesagt haben könnte. Er muss gesagt haben: „Es ist nicht wissenschaftlich bewiesen, dass man in dieser heiligen Kirche stirbt.“ Oder: „Ihr werdet geschult und gebildet werden, um nicht an so unsinnige Dinge wie den Tod zu glauben. Es ist mir egal, ob Gottes Wort es gesagt hat; es ist unsinnig.“

⁹⁸ Oh, seht ihn euch heute an. „Gott ist ein guter Gott. Ihr seid in Seiner heiligen Gemeinde; nun, ihr könnt nicht sterben.“ Aber Gott hat gesagt, dass ihr das tun werdet, und das erledigt es. Seht ihr ihn heute? „Oh, gehört einfach zur Gemeinde. Es geht nicht darum, was ihr tut, oder *dies*, *das* oder *jenes*. Kommt einfach zur Gemeinde und seid ein gutes Mitglied. Sich die Haare zu schneiden, das ist Unsinn. Und kurze Hosen zu tragen und sich zu schminken und zu Tänzchen zu gehen und ein kleines Bier ab und zu, das wird euch nicht schaden, solange ihr euch dem nicht hingibt. Offen gesagt wünschte ich, eure Kinder würden es probieren, damit sie feststellen könnten, ob sie es mögen oder nicht.“ Da ist er, der Gott dieses Zeitalters, dieses bösen Zeitalters.

⁹⁹ „Gott ist ein guter Gott.“ Ich habe das so oft gehört, dass mir schlecht wird. Gott ist auch ein Gott der Gerechtigkeit. Er ist kein alter, schrulliger Großvater, der herumgeschubst werden kann, und Seine Enkelkinder haben keinerlei Sünde. Er ist

ein Gott der Gerechtigkeit und der Heiligkeit. Er bewies es im Garten Eden durch Seine ersten Kinder. Wenn ihr diese Linie überschreitet, eins Seiner Worte, dann seid ihr tot. Das Gleiche gilt heute.

¹⁰⁰ Und beachtet, er predigte Eva diese Art eines wissenschaftlichen, sozialen, gebildeten, fortschrittlichen Evangeliums, und Adams Braut glaubte es. Und es ist ihm gelungen, die sogenannte Braut Christi, die Gemeinde des Zweiten Adams, zu füllen mit den gleichen Argumenten. Das stimmt.

¹⁰¹ „Oh, es ist nicht—es ist nicht für Gott; Gott ist zu gut, um es zu tun. Nun, solange ihr nur zur Gemeinde geht. Wenn ihr glaubt.“ Der Teufel glaubt; nicht vorgetäuscht, sondern er glaubt tatsächlich. Er ist nicht gerettet. „Wenn ihr glaubt.“ Huh!

¹⁰² Er sagt der zweiten Braut oder vielmehr der Braut des Zweiten Adams das Gleiche, was er der ersten sagte. Wie zum Beispiel: „Nun, Göttliche Heilung, so etwas gibt es nicht. Wir können das beweisen. Es ist nie ein Fall bewiesen worden.“ „Und diese Taufe auf den Namen Jesu, nun, erkennt ihr nicht, dass ich die Autorität der Gemeinde bin?“ sagt er. „Wir haben das in Nizäa, Rom, festgelegt“, als diese drei unreinen Geister aus dem Drachen herauskamen, die falschen Propheten und so weiter. „Wir glauben, dass es eine Dreieinigkeit von Göttern gibt.“ Oh, meine Güte! Das ist so heidnisch, wie es nur geht. Kommt nie mit so einer Sache zu Gott und versucht, in Seiner Gegenwart zu stehen. „Oh, es macht keinen Unterschied, ob ihr auf die Titel ‚Vater, Sohn, Heiliger Geist‘ getauft seid. Welchen Unterschied macht das?“

¹⁰³ Es machte einen so großen Unterschied, dass Paulus einer Gruppe von Baptisten gebot, dass sie wiederum getauft werden mussten auf den Namen Jesu Christi, ehe der Heilige Geist überhaupt auf sie kommen würde. Und es ließ den Apostel ebenfalls ausrufen und sagen: „Wenn ein Engel vom Himmel kommt und irgendetwas anderes predigt, der sei verflucht.“ Sicher macht es einen Unterschied. Oh my!

¹⁰⁴ „So etwas wie die Taufe des Heiligen Geistes gibt es in diesen Tagen nicht. Das war nur für die Apostel. Es ist vorbei. Und so etwas wie Propheten? Davon sprechen wir gar nicht. Wunder? Sie sind unwissenschaftlich. Maleachi 4? Das war für ein anderes Zeitalter. Johannes 14:12? Oh, Jesus hat das nicht wirklich so gemeint. Lukas 17:30? Oh, das war nur ein Märchen. Seht, es—es ist falsch ausgelegt; es war nicht im Original.“ So ein Unsinn!

Wenn der Allmächtige Gott herabkommt in unsere Mitte und es beweist. Wenn Er sagt, dass „Jesus Christus derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit“, beweist Er genau das. Mir ist gleich, wer etwas anderes darüber sagt; Gott legt Sein Eigenes

Wort aus. Er sagte, Er würde diese Sache in den letzten Tagen tun. „Es wird Licht sein zur Abendzeit.“ Und da ist Licht für die Manifestation des Sohnes Gottes.

¹⁰⁵ Dieselbe Sonne, die im Osten aufgeht, ist dieselbe Sonne, die im Westen untergeht. Der Prophet sagte: „Es wird ein Tag sein, der weder Tag noch Nacht genannt werden kann.“ Es ist trübe, die Wolken sind über dem Angesicht der Sonne. Aber er sagte: „Zur Abendzeit wird es wieder Licht werden.“ Derselbe Sohn! Er ist Alpha und Omega. Über denselben Sohn, der im Osten auferstand, wurde vorhergesagt, dass er wiederum im Westen aufstehen sollte in den letzten Tagen, kurz bevor der Tag vorüber sein würde. Ich weiß nicht, wie sie Es auslegen; Gott legt Sein Eigenes Wort aus. Er beweist Es. Dies ist die Abendzeit.

¹⁰⁶ Es ist traurig, aber sie ist sicherlich wieder darauf hereingefallen. Christi Braut fiel darauf herein und nahm die intellektuelle Erkenntnis eines geschulten Predigers an, anstatt das reine, bestätigte Wort Gottes zu glauben.

¹⁰⁷ Nun, ihr Prediger draußen im Land, wo immer ihr seid, ihr mögt Damit vielleicht nicht übereinstimmen. Ich verletze euch nicht. Ich versuche nur- . . . Ich spreche zu meiner eigenen Gruppe. Ich versuche nur . . . Wenn ihr gerne hier sein möchtet, bin ich sicherlich froh, dass ihr Es hört. Und dann hört ihr Es euch an. Seht ihr? Aber ich sage ihnen nur, was sie—was sie gesehen haben und zeige es ihnen; Gott beweist es, dass es richtig ist. Seht ihr?

Dies ist die Stunde. Das benötigt niemanden, der Es auslegt. Euer weltliches Wissen hat nichts. . . Ihr habt vielleicht einen B.A., D.D., A.D. oder was auch immer es sein mag; das bedeutet überhaupt nichts. Gott legt Sein Wort Selbst aus. Er hat es verheißen, und hier ist es.

¹⁰⁸ Aber die Erkenntnis durch geschultes, konfessionelles Predigen „hat bewirkt, dass sich die ganze Welt über das Tier wundert, dessen tödliche Wunde geheilt wurde“, vom Heidentum zum Papsttum. Seht ihr, wohin es führt? Sie glaubt es. Sie glaubt der Erkenntnis, die er ihr bringt.

¹⁰⁹ Es ist, nun gebt acht, es ist so, dass beide verlobten Bräute die Erkenntnis Satans entgegen Gottes Wort glaubten. Die Braut Adams glaubte Satans Erkenntnis entgegen Gottes Wort, und die Braut Christi hat in diesem intellektuellen, bösen Zeitalter Satans Erkenntnis entgegen Gottes Wort geglaubt.

Und beachtet es. Eva im Natürlichen glaubte es und stürzte die ganze Menschheit in den Tod. Die natürliche Braut! Adam, der natürliche Mensch der Erde; seine Braut, ehe er zu ihr kam, damit sie seine Frau würde, stürzte die ganze Menschheit in den Tod. Ob es wissenschaftlich ist oder nicht, wir sterben trotzdem, denn Gott hat es gesagt.

Ob ihr im heiligen Eden seid oder in der heiligen Gemeinde oder in der heiligen Konfession oder was auch immer es sein mag, ihr werdet an dem Tag sterben, an dem ihr von einem Wort aus Gottes Wort nicht glaubt, dass es die Wahrheit ist, wenn Es bestätigt und vor euch bewiesen ist. Das ist der Tag, an dem ihr euch von Gott trennt. Nicht nur der ganze Satz; ein Wort. „Wer ein Wort hinzufügt oder Eins hinwegnimmt“, das ist der Tag, an dem ihr sterbt.

¹¹⁰ Beachtet, Adams Braut verursachte den natürlichen Tod für ihre Rasse, der menschlichen Rasse.

Und die Braut des Zweiten Adams, Christi verlobte Braut, hat die ganze Gemeinde in einen konfessionellen Tod gestürzt, um das Malzeichen des Tieres anzunehmen durch die wissenschaftlichen, intellektuellen, großen Konfessionen. „Wir sind Baptisten. Wir sind Presbyterianer. Wir sind Pfingstler“ und so weiter. „Wir haben *dies*, und wir besitzen mehr Eigentum. Wir, wir wurden von der Regierung anerkannt. Wir sind überall auf der Welt“, und all diese Dinge. „Und die Besten und der Bürgermeister der Stadt und so weiter kommen zu uns. Sogar der Präsident kommt, um die Messe mit uns zu halten, und wir kommen zu *dies*, *das* oder *jenem*.“ Die ganze Welt ist in einen geistlichen, konfessionellen Tod gestürzt worden; die ganze Gemeinde. Sie ist tot!

Ihr sagt: „Du deckst ein großes Gebiet ab.“

¹¹¹ Jesus sagte: „Wie es war in den Tagen Noahs, als acht Seelen gerettet wurden, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns.“ „In den Tagen Lots, wo drei aus Sodom herausgeführt wurden, an jenem Tag...“ Nun, da ist bereits eine Gruppe draußen, denkt daran. „Aber wie es damals war, wenn der Menschensohn manifestiert wird.“ Seht, was für ein Tag, seht, wo wir leben!

¹¹² Nun, sie hat bewirkt, dass die ganze Welt die wissenschaftliche Führerschaft des Bildungsprogramms annimmt, die Satan ihr unter dem Namen einer Gemeinde gegeben hat, die Führerschaft eines geschulten, wissenschaftlichen Programms. Ich stelle euch den Gott dieser Welt dar.

Als sie, als Eva, genau die Erfüllung des Wortes Gottes in ihrer Hand hatte, hätte sie Gottes Wort nehmen können. Aber was tat sie Damit? Anstatt auf die Taufe des Heiligen Geistes zu warten, ließ sie sich von der Wissenschaft beweisen, dass der Heilige Geist nur für die Jünger war.

Anstatt mit der Göttlichen Heilung weiterzugehen, wo sie jetzt bereits die Toten auferwecken und große Wunder tun sollte; ließ sie Satan unter seiner Führerschaft von religiösen Männern das Wort Gottes nehmen und zu sagen versuchen, dass Es für ein anderes Zeitalter war. Und sie hat es geglaubt.

113 Wobei die Bibel sagt: „Die Dinge, die Ich tue, werdet ihr auch tun.“ Jesus sagte das. „Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.“ Wir sind immer noch Kreaturen. „Diese Zeichen werden jedem von denen folgen, die da glauben.“ Sie verleugnet jedes bisschen Davon.

114 Sie verleugnet alles Übernatürliche, und sie tauscht Es ein gegen seine intellektuelle Auffassung der Bibel; wo Priester und sogenannte heilige Väter, wo Bischöfe, Erzbischöfe, wo Bezirks-Presbyter, Hauptaufseher und so weiter ihre eigene Auslegung Dazu gegeben haben. Und Gott hat sie verlassen, dort sitzen sie wie schon lange gestorben.

Die einzige Sache, die übrig geblieben ist in den letzten Tagen, ist eine Gruppe kleiner Pfingstler mit einer Menge Musik, sie jubeln so laut sie können, rennen die Gänge auf und ab, sprechen in Zungen und jauchzen, „und haben eine Form der Gottseligkeit, aber verleugnen das Wort davon.“ Sagt ihnen, sie sollen getauft werden auf den Namen Jesu Christi; sie lachen euch ins Gesicht. Aber dennoch geht Gott geradewegs weiter und macht es genau so, beweist, dass Sein Wort so ist.

115 Beachtet, der Baum, von dem Satan Eva nehmen ließ, war „der Baum des Guten und Bösen.“ Es war ein gemischter Baum.

Schaut euch jetzt den Tag an, an dem wir leben, wenn Er eine Braut herausruft. Er hat eine Gemeinde, die behauptet, Gutes zu tun, wobei es böse ist, weil sie das Wort verleugnet. Ein gemischter Baum. Oh, ihr sagt: „Sie—sie haben große Gesellschaften. Sie—sie—sie—sie helfen *diesem*. Und das Rote Kreuz unterstützt sie. Und alle Schulen, die sie. . . Schaut her!“

Oh, aber nur ein Wort abzulehnen, das ist alles, was man tun muss, um zu sterben; egal wie intellektuell, wie gut es ist. Jesus sagte: „Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.“ Ein kleines bisschen Sauerteig ruiniert den Teig. Ein Wort Gottes an die falsche Stelle gesetzt verdirbt das ganze Bild. Was wäre, wenn mein Arm da wäre, wo mein Fuß sein sollte? Seht ihr? Was, wenn mein Ohr hier unten wäre, wo meine Hand sein sollte? „Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.“

Ihr sagt: „Woher weißt du, dass Es stimmt?“ Gott beweist Es als richtig. Er bestätigt Es. Er sagte Es hier im Wort, dann beweist Er Es. Daran erkennen wir, ob Es stimmt oder nicht.

Nur ein Wort abzulehnen ist alles, was es benötigt, um zu sterben. Es hat in diesem bösen Zeitalter dieselben Ergebnisse hervorgebracht, den geistlichen Tod, wie es den physischen Tod bei der ganzen Menschheit bewirkt hat.

116 Beachtet, wie Satan damals das wissenschaftliche Zeitalter Noahs dazu gebracht hat, sich auf ihr eigenes Verständnis zu verlassen. Huh! Die Bibel sagt uns in den Sprüchen: „Verlasst euch nicht auf euer eigenes Verständnis.“ Und: „Lasst jedes Menschenwort eine Lüge sein und Gottes Wort die Wahrheit.“

Aber Satan hat durch seine Erkenntnis von Anfang an im Garten Eden die Menschen dazu gebracht, sich auf ihr eigenes Verständnis zu verlassen. Und wisst ihr, durch seine großen Max-Factor-Fabriken, die er damals hatte, machte er die Frauen so schön, dass es bewirkte, dass die Söhne der Menschen . . . oder vielmehr die Söhne Gottes, dass sie in Sünde fielen und sie heirateten. Genau. Er . . . Die Frauen waren so schön, so hübsch.

¹¹⁷ Nun, nehmt eine durchschnittliche Frau auf der Straße heute. Viele von euch haben die Geschichte gelesen; ihr habt es nie gehört, denn es war noch vor meinen Tagen. Pearl O'Brien, wie viele haben schon von ihr gehört? Sicher. Sie sollte angeblich die schönste Frau der Welt sein. Nun, es gibt heute kein Schulkind in der Schule, das nicht doppelt so hübsch ist, wie sie es war. Warum ist das so? Die Schönheit der Frauen soll in den letzten Tagen zum Vorschein kommen.

Sie schnitten ihre Haare. Sie kleideten sie in die Kleider junger Mädchen. Sie ziehen ihnen Shorts und Bikinis an und wie man das auch nennt. Sie tragen Farbe und Rouge und all diese Dinge auf, um sie zu etwas zu machen, das sie nicht sind. Seht ihr? Aber durch wissenschaftliche Erkenntnis sind sie dazu gelangt, dies zu erreichen. Wisst ihr, dass mehr für Frauenkosmetik ausgegeben wird in den Vereinigten Staaten, doppelt oder dreimal so viel wie für Nahrung, von der man lebt? Das ist bewiesen, das stimmt, für Kosmetik.

¹¹⁸ Beachtet: „Die Söhne Gottes sahen die Töchter der Menschen“, nicht Töchter Gottes: „die Töchter der Menschen, dass sie schön waren“, und es verursachte, dass die Söhne Gottes auf diese Täuschung hereinfließen. „Und sie nahmen sich diese Frauen und heirateten sie“, und es brachte ein Zeitalter der Prostitution hervor, genau wie es heute ist; wie es in Sodom war, wie es für heute vorausgesagt ist.

Dass, wenn Männer und Frauen dieser Tage die Ehefrauen austauschen. Wenn sie diese Ehefrau nicht mögen, gehen sie—gehen sie nach Reno, Nevada, und heiraten; oder lassen sich vielmehr scheiden und heiraten in fünfzehn Minuten wieder. Und Frauen sind so hübsch, dass sie fast unwiderstehlich sind. Und was ist es? Der Teufel! Seht ihr den Satan immer noch in der Schönheit? Beachtet es.

¹¹⁹ Beachtet, diese Sünde wurde ihnen nie vergeben. Jenes schöne, wissenschaftliche Zeitalter war genau das böse Zeitalter, das Gott vom Angesicht der Erde vernichtete; dieses schöne, wissenschaftliche Zeitalter. Jesus sagte, dass es wiederum genau so sein wird, kurz vor dem Kommen des Menschensohns. Stimmt das? Beachtet, Jesus sagte: „Wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns“, als sie alle versuchten zu heiraten. . . Beachtet jetzt: „Die Söhne Gottes

heirateten die schönen Töchter der Menschen“, und Gott hat ihnen das nie vergeben.

¹²⁰ Genauso wie Bileams Lehre, dass er die hübschen, intellektuellen, wissenschaftlichen Frauen Moabs dazu brachte, zu . . . mit ihren verspielten Augen, ihren Farben und Pudern, ihren feinen Parfüms, die Söhne Gottes zu verführen; gegen ihre eigenen Frauen, die arbeiteten und Schwielen in ihren Händen hatten, die kein Make-up trugen. Verführte sie und sagte: „Lasst uns untereinander heiraten, denn wir sind doch alle ein Volk.“ Das war eine Lüge! Es war eine—eine Lüge und eine Errungenschaft des Teufels, die Söhne Gottes dazu zu bringen, die—die Töchter der Menschen zu heiraten.

Es war die Lüge des Teufels, dass Bileam, dieser falsche Prophet, versuchte, gegen Mose zu weissagen, der versuchte, die Rasse zusammenzuhalten; zu sagen: „Nun, wir glauben an denselben Gott. Wir bringen dieselben Opfer dar. Wir haben die gleichen Opfer. Wir machen alles auf die gleiche Weise.“

„So ähnlich, dass es die Auserwählten verführen würde, wenn möglich.“ Seht ihr? [Leere Stelle auf dem Tonband—Verf.] Seht ihr? Geht weg von ihr, ihr Menschen! Ihr habt nichts mit ihr zu tun!

¹²¹ Beachtet, es war nicht sehr wahrscheinlich, dass Gott Sein Wort der bösen Generation Kains auslegen würde. Nein. Gott würde ihnen Sein Wort nicht auslegen. Beachtet. . . [Leerstelle auf dem Tonband—Verf.]

Gott, mit dem Wissen, eine Welt so schön und wissenschaftlich und sündig zu machen, dass Er sie zerstören musste? Würde Gott das tun, eine Welt so schön machen; schaut her, würde Gott Seine Töchter so hübsch machen und sie so sexy kleiden, dass Seine Söhne sie begehren würden und Ehebruch begehen würden? Was? Würde Gott so etwas tun?

Diese nackte, ausgezogene Gruppe von Laodizäern, die den Gott dieser Welt anbeten durch ihre Ethik und Bildung und Klugheit und Schönheit! „Kommt aus ihr heraus“, sagt die Bibel: „werdet ihrer Sünden nicht teilhaftig und nehmt ihre Plagen nicht an.“ Gott wird eines Tages Hagelkörner vom Himmel regnen lassen, so schwer wie einhundert Pfund pro Stück, und wird sie vernichten, indem er sie steinigt; wie Sein Wort es immer sagte, dass Er es tut, Seine Gesetze.

Nun, wenn Gott so etwas tun würde, einem solchen Volk Sein Wort offenbaren würde, damit würde—würde Er Seine Eigene Absicht zunichte machen. Gott ist nicht töricht. Er ist die Quelle aller Weisheit.

Seht ihr also, woher dieses Zeug kommt? Es kam von Satan, und es ist immer noch von Satan. Und die Gemeinde hat es geglaubt.

¹²² Nun, seht ihr, Frauen, ich versuche mein Bestes, um euch das Wort Gottes zu zeigen. Die Bibel sagt: „Wenn eine Frau ihr Haar schneidet, entehrt sie ihr Haupt“, welches ihr Ehemann ist. Und ihr Ehemann ist das Haupt mit Gott, und so entehrt sie Gott und ihren Ehemann.

¹²³ Nun, dies zeigt, wer das Haupt des Gemeindesystems dieser Welt ist. Das zeigt, wer das Haupt davon ist. Es ist Satan in der Gestalt eines Supermannes, einer Person der Erkenntnis, einer Super-Erkenntnis. Er weiß mehr als alle anderen. Ganz gleich, was das Wort sagt, er—er hat seine eigene Auslegung dazu, seht ihr, die Auslegung für dieses böse Zeitalter.

¹²⁴ Beachtet seine Pläne, eine überkonfessionelle Gemeinde zu errichten, den Weltkirchenrat, seht ihr, eine Superkonfession, damit die ganze Welt ihn anbeten wird, das Tier, unter dem Namen der vereinten Christenheit. Möchtet ihr das gerne in der Bibel lesen? Offenbarung 13:6 und 8. Es ist ein moderner Turm zu Babel.

¹²⁵ Erinnert ihr euch nicht daran, wie dieser Nimrod, dieser Heuchler, diesen großen Turm baute und alle anderen kleinen Städte dazu brachte, ihm Tribut zu zollen? Babel und Babel ist dasselbe. Es ändert einfach seine Namen, während es hervorkommt. Es ist Rom, das jetzt Babylon ist. Und die ganze Welt wird nach Babylon gebracht, und es wird hereingebracht vom Weltkirchenrat, der jede von ihnen dazu bringen wird, sich vor ihr zu beugen. Und ihr habt das Malzeichen des Tieres angenommen, ohne zu wissen, was ihr getan habt. Weil . . .

Aber jene, die auserwählt sind, werden das Wort hören und dort herauskommen.

¹²⁶ Wie gegensätzlich sind Konfessionen zum Wort Gottes! Er hatte nie eine, handelte nie in einer und verhandelte nie mit einer. Ich möchte, dass irgendein Historiker mir zeigt, wo jemals ein Prophet aus der Gemeinde herauskam. Zeigt mir, wo Gott jemals eine Gemeinde segnete, die . . . nachdem sie organisiert war. Sie wurde ins Regal gelegt und starb mit ihrer intellektuellen Erkenntnis vom Teufel durch ihre Führer und lehnte das Wort Gottes ab, während Es heranwuchs zur vollkommenen Gestalt Christi. Nun ist es beim Haupt angekommen. Wie gegensätzlich!

Trennt euch von dieser ungläubigen Eva, ihr Kinder des Abendlichts!

¹²⁷ Satan, der Gott dieses Zeitalters, bringt durch seine Erkenntnis die Menschen dazu, von seinem gemischten Baum des Guten und Bösen zu essen. Beachtet, Satan bringt durch seine Erkenntnis die Menschen dieses bösen Zeitalters dazu, von seinem Baum des Guten und Bösen zu essen. Er sagt, dass er eine größere christliche Zivilisation errichtet durch seine Erkenntnis über Gut und Böse, eine größere christliche Zivilisation.

128 Aber Christi kleine Jungfrau, Wort, Herde, Braut, kümmert sich nicht um seine Erkenntnis. Sie hält ihn, sich frei von ihm. Was ist. . . Lasst uns jetzt für einen Moment über Sie sprechen. Sie wartet auf Ihren Herrn und die Flitterwochen in Seinem Tausendjährigen Reich, genau, mit dem Wort-Bräutigam, denn Sie ist die Wort-Braut.

129 Erkenntnis und Zivilisation und wahres Christentum haben nichts gemeinsam. Zivilisation und wahres Christentum haben absolut nichts gemeinsam.

Zivilisation kommt durch Erkenntnis. Wir alle wissen das. Und Erkenntnis kommt aus Eden, er bewies es durch das, was er in Eden predigte. Und Erkenntnis verursacht den Tod. Stimmt das? Was verursachte den Tod im Garten Eden? Erkenntnis. Aber es kann nicht von Gott kommen, also kommt es vom Teufel. Whew, das war gut! Erkenntnis, Wissenschaft, Bildung, das sind die größten Hindernisse, die Gott je hatte. Es kommt vom Teufel.

Jetzt werde ich einige Briefe darüber bekommen, das weiß ich. Ich warte schon darauf.

130 Seht, in was die Kultur uns jetzt hineingebracht hat. Seht ihr? Seht, was es bewirkt hat. Wo stehen wir? Wir haben uns auf diese Dinge verlassen durch unser eigenes Verständnis, durch unsere Wissenschaft.

Ihr sagt: „Was ist mit Gott, denkst du, Er ist unwissend?“ Oh nein.

Gott wird Seine Eigene Art der Zivilisation auf Erden errichten, wenn Er sie übernimmt. Dies ist Satans Welt; er ist jetzt der Gott seiner weltlichen, wissenschaftlichen Erkenntnis. Aber Gott wird Seine Eigene Art der Zivilisation errichten. Es wird keine Zivilisation wie diese sein. Behaltet das einfach in Gedanken. Es wird nicht die Art von Zivilisation sein, die wir heute haben. Nein, nein. Es wird gemäß Seinem Wort und Seiner Absicht sein. Denn der Gott dieses gegenwärtigen bösen Zeitalters wird zerstört werden, und sein Königreich mit ihm.

131 Dieses moderne, die Erkenntnis liebende Zeitalter könnte keinen besseren Führer haben als den, den sie haben, Satan, ein Verdreher des Wortes Gottes, wie er bereits im Garten Eden begann, aber eine religiöse Person, die sich auf ihren eigenen Verstand verlässt.

Wie ich schon gesagt habe, Sprüche 3:5, dass „wir uns nicht auf unseren eigenen Verstand verlassen sollen.“

Sie müssen einen Gott haben, denn sie sind Menschen. Dennoch gibt er ihnen, was sie möchten. Als ein Mensch ist es immer so, alle Menschen. . . Als wir hierher kamen, fanden wir die Indianer sogar Götzen anbeten und die Sonne und alles. Als Mensch müssen sie einen Gott haben. Dieses große, intellektuelle Zeitalter muss also einen Gott haben, und so wurde

es. . . Der Gott dieser Welt wurde die Erkenntnis, Konfession, Wissenschaft: „haben eine Form der Gottseligkeit, verleugnen aber deren Kraft.“

¹³² Beachtet, ihr Gott gibt ihnen genau das, was sie wollen. Sie begehren nach dem Fleisch, und das ist es, was er ihnen gibt. „Sie wollen Bikinis tragen. Lasst es sie tragen. Seht ihr? Wenn sie *dies* oder *das* tun wollen, dann lasst sie es tun. Das schadet nicht; sie gehen zur Gemeinde. Ihre Mutter war Methodistin, Baptistin, Pfingstlerin, Presbyterianerin. Lasst sie einfach in Ruhe.“

Das ist der Gott dieses Zeitalters; klug, weise, wissenschaftlich. Es benötigt keinen Glauben. Es muss nichts bewiesen werden. Es ist bereits bewiesen durch ihre Erkenntnis. „Nun, wir sind die größte Gemeinde, die es in der Stadt gibt“, ihre Erkenntnis. „Unser Pastor hat einen Dokortitel, akademischen Grad.“ Seht ihr, sie brauchen keinen Glauben; sie verlassen sich auf Erkenntnis. Lasst sie auf jede mögliche Weise leben, solange sie kommen, um ihn anzubeten durch ihre Konfession und ihr Glaubensbekenntnis. Da gibt es ein großes, blaues Auge, aber schaut es euch an.

Sie lachen über Gottes Wort und sagen Dinge, die im Gegensatz zum Wort stehen; und versuchen durch ihre Erkenntnis, wissenschaftlich zu beweisen, dass das Wort nicht wahr ist. Oh, in was für einem Zeitalter leben wir! Seht ihr den Gott dieses Zeitalters?

¹³³ Beachtet, aber Gott wartet, bis die Missetat dieser modernen Amoriter voll ist. Macht euch keine Sorgen, Er wird Seinen Mose zu dieser Zeit bereit haben. Es wird eines Tages einen Auszug geben in das verheißene Land. Es wird ein Mose auftreten, der herausgerufen wird, „den Glauben der Kinder zurückerstatten wird zu dem der Väter.“ Es wird an einem dieser Tage geschehen. Hat. . .

Ihr sagt: „Nun, seht, wie wir vorwärtsgehen.“

Sicher, die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll. Es wird an einem dieser Tage geschehen. Lasst sie sich selbst zerstören.

¹³⁴ Zivilisation, Erkenntnis, sie verdrehen Gottes Wort nach ihrem eigenen Geschmack. Jede Konfession macht das Gleiche. Satan predigt dann sein eigenes Evangelium der Erkenntnis in seiner eigenen Gemeinde.

¹³⁵ Es gibt nur zwei Klassen von Menschen, von denen im Neuen Testament gesprochen wird. „Die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels.“ Wusstet ihr das? Möchtet ihr eine Schriftstelle dafür aufschreiben? 1. Johannes 3:10, wenn ihr die Schriftstelle möchtet. Ich lese es gerade hier, habe es aufgeschrieben. In Ordnung. In Ordnung.

¹³⁶ In Epheser 2:2 werden sie genannt: „Die Kinder des Ungehorsams.“ Wie Eva ungehorsam war dem Wort Gottes

gegenüber. Die Kinder des Gehorsams und des Ungehorsams haben nichts gemeinsam.

Wie kann sich dann die Braut Christi mit einer Konfession verbinden, wenn die eine ungehorsam und die andere gehorsam ist? Wie kann eine das Wort sein; und die andere das verdrehte Wort? Wie können eine Prostituierte und eine reine Frau in Übereinstimmung miteinander wandeln? Sie können es nicht. Sie haben überhaupt keine Gemeinschaft. „Kommt heraus aus ihrer Mitte!“ Es ist vom Teufel. Es ist das Malzeichen des Tieres. Es führt jetzt geradewegs dort hinein; alle Konfessionen. Es ist mir gleich, welche es ist.

Gott nimmt nicht eine Konfession, „ein Volk für Seinen Namen.“ Eine Konfession wird diese Wahrheiten nicht annehmen. Es bedarf einer individuellen Person, die Gott sehen kann, auf Sein Wort schaut und Es glaubt, und die keiner Organisation angehört; sondern für Gott lebt, nicht für seine Organisation, die intellektuelle Weisheit, die irgendein Bischof oder jemand gelehrt hat. Das stimmt.

¹³⁷ Die Kinder des Ungehorsams und die Kinder des Gehorsams haben nichts gemeinsam. Einer von . . . ist vom Tag des Lichts; der andere von Nacht und Finsternis, dem bösen Zeitalter, diesem bösen Zeitalter der Finsternis, Nachtclubs, Tänze, dennoch zur Gemeinde gehörend. Es ist in Ordnung für ihren Gott. Sie empfinden keine Verurteilung darüber; nichts stört sie.

„Nun, es verurteilt mich nicht, mir die Haare zu schneiden“, sagte eine Frau. „Das schadet meinem Gewissen nicht.“ Sie hat nicht mehr Gewissen als eine Schlange Hüften hat. Das stimmt. Gewiss nicht. Sie weiß nicht, was ein Gewissen ist. Es ist so stark ausgetrocknet, dass sie nicht einmal mehr weiß, was es ist. Das stimmt.

¹³⁸ Sie gehen über das Wort Gottes hinweg und sagen: „Nun, das ist irgendein altmodischer Kauz. Geht dort nicht hin; sie sind sowieso nur ein Haufen Lärm und Getue.“ Huh! Sie wissen nicht mehr über Gott, als ein Hottentotte über eine ägyptische Nacht wissen würde. Das stimmt. Es ist wahr.

„Sie haben eine Form der Gottseligkeit, verleugnen aber deren Kraft; von solchen wendet euch ab. Denn das sind die, die von Haus zu Haus gehen und leichtfertige Frauen einfangen.“

„Oh, Liebes, du, du solltest *dies* tun. Oh, Liebes, ich denke, dein alter, kauziger Prediger dort unten, wenn du nur . . . Oh, du würdest süß aussehen in einem Bikini“, oder wie man das Ding auch immer nennt. „Du, wenn du nur *dies*, *das* und *jenes* tun würdest. Nun, eine kleine Zigarette wird niemandem schaden. Ich gehöre zur Gemeinde, und du weißt, zu unserer Konfession wird genauso aufgeschaut wie zu jeder anderen.“ Glaubst ja nicht dieser alten, geschminkten Lügnerin. Sie lügt dich an. Das stimmt. Jawohl.

139 Es ist in Ordnung für ihren Gott. Oh, er denkt, das ist wunderbar, und sie lieben ihn einfach dafür.

My, sie diskutieren mit euch. Sie stehen direkt auf und streiten mit euch darüber. Nun, sicher, Satan stand direkt vor dem Angesicht von Jesus Christus, dem Wort, und versuchte zu sagen: „Es steht geschrieben.“

Und da war Er, das bestätigte Wort Gottes. Er sagte: „Weiche hinter Mich, Satan!“ Geht einfach und tut das Gleiche.

Wie ein Mann einmal zu mir sagte: „Nun, wenn du glaubst, dass die Taufe des Heiligen Geistes richtig ist, und du glaubst, dass du Ihn hast“, sagte er: „dann schlage mich mit Blindheit.“ Das war ein Prediger. Er sagte: „Schlage mich mit Blindheit!“ Er sagte: „Paulus schlug einen—einen Mann eines Tages mit Blindheit.“

140 Ich sagte: „Mein Herr, wie kann ich dich mit Blindheit schlagen, wenn du bereits blind bist? Wie kann ich dich töten, wenn du bereits tot bist?“ Uh-huh.

Er sagte: „Ich, meine Augen haben volle Sehkraft!“

Ich sagte: „Dein physischer Teil; aber du bist trotzdem blind.“

„Es ist unmöglich! Die Bibel legt die Dinge nicht aus. Wir sprechen, wo die Bibel spricht, und schweigen, wo Sie schweigt.“

141 Ich sagte: „In Ordnung, als Elia dort in—in Dothan war, seht, da kam das ganze syrische Heer heran. Und der Diener lief herbei und sagte: ‚Oh, mein Vater!‘ Er sagte: ‚Mein Vater‘, er sagte: ‚die Syrer haben uns umzingelt.‘“

„Elia rieb sich die Augen, wachte auf und sagte: ‚Es sind mehr bei uns als bei ihnen.‘“

„Er sagte: ‚Ich sehe niemanden.‘“

„Er sagte: ‚Gott, öffne seine Augen.‘ Nun, er war blind. Und er schaute auf den alten Propheten und auf die Berge; es war voll von Engeln und feurigen Wagen und feurigen Pferden.“

„Und er ging dort hinaus, und die Bibel sagte: ‚Er schlug sie mit Blindheit.‘ Blind wofür? Für ihn. Er ging hinaus und sagte: ‚Sucht ihr Elia?‘“

„Ja, wir suchen ihn.“

„Er sagte: ‚Kommt, ich zeige euch, wo er ist.‘ Elia führte sie zu Elia. Blind!“

Ich sagte: „Weißt du, was ich zu dir sagen werde? Genau das, was mein Herr zu deinem Vater gesagt hat: ‚Weiche hinter mich.‘“ Mhm. Mhm.

142 Beachtet, die Kinder des Gehorsams und des Ungehorsams haben nichts gemeinsam. Die Ungehorsamen beten ihren Gott an. „Oh“, sagen sie: „wir glauben der Bibel.“ Ja, es ist ein

gemischter Baum. Seht, sie fügen Diesem die Welt und die Erkenntnis hinzu. Satans Baum ist gemischt; seht ihr, sie nahm von Satans Baum, von Gut und Böse. „Oh, wir glauben dem Wort.“ Sicher, aber nicht alles Davon. Eva glaubte das Wort auch, aber sie ließ—ließ Satan seinen Baum nehmen und Es ein wenig verdrehen. Das ist, was es ist.

„Wer auch immer ein Wort hinzufügt oder ein Wort Davon wegnimmt.“ Er ist immer noch derselbe gestern, heute und in Ewigkeit! Beachtet es. In Ordnung.

¹⁴³ Dieses böse Zeitalter ist voll Finsternis, dennoch gehört man zur Gemeinde. Ihr Gott, sie lieben ihn für die Weise, wie er sie handeln lässt. Sie empfinden keine Verurteilung. Nichts beunruhigt sie, solange sie zur Gemeinde gehören.

Bileam lehrte die Gemeinde dieselbe Sache. „Lasst uns vereinigen; wir sind alle gleich.“ Es war der letzte Trick. Gott vergab ihnen niemals, einer solchen Lüge zu glauben.

¹⁴⁴ Erinnert euch, es war eine unverzeihliche Sünde, dreimal in der Bibel, dass irgendeine Person ein Wort der eigenen Auslegung zu Gottes Wort hinzufügt, nachdem Es als Wahrheit bestätigt worden war.

Im Garten Eden, genau, im Garten Eden, ein hinzugefügtes Wort verursachte den Tod.

Als Bileam das Wort hinzufügte, dass „Wir alle gleich sind“, hat Gott das Israel niemals vergeben. Jeder Einzelne von ihnen kam in der Wüste um, außer den dreien, die Gott herausbrachte.

Jesus sagte: „Sie sind alle tot“, das heißt für Ewig getrennt. Sie sind alle dahin; es wurde nie vergeben. Es ist eine unverzeihliche Sünde; ihnen wurde nie vergeben. Oh my!

Flieht davor, Kinder des Abendlichts!

¹⁴⁵ Seht ihr jetzt, wer der Führer dieses modernen, religiösen, bösen Zeitalters ist? Es ist der Teufel, der den Baum des Guten und Bösen nimmt und ihn dort hinstellt, beachtet, er bringt seine wunderschöne Gemeindebräut zum ökumenischen Konzil für eine Hochzeit. Das ist gut. Seine wunderschöne wissenschaftliche Gemeinde mit all den—den—den Auszeichnungen, die man erlangen kann; die Dokortitel aus der Gemeinde Christi, die Dokortitel aus den Baptisten, Presbyterianern, Pfingstlern und allen. Er bringt sie alle mit ihren geschmückten Dingen und großen Gemeinden, alle zum ökumenischen Konzil: „Wir sind eins.“ Es wird ihnen nie vergeben werden. Eine Konfession, die Bezeichnung einer Konfession zu tragen ist das Malzeichen des Tieres. Wir haben das hier bereits durchgenommen; es zu tun. Flieht davor, Kinder, flieht davor! Seht ihr? Eine große, wunderschöne Gemeinde für die Ökumene, die sein Zeichen trägt!

Kurze Hosen, sicher, weltliche Kleidung, sexy, geschminkt, wirklich gute Jünger des Teufels, um die Söhne Gottes einzufangen; um einen guten, richtig geborenen Jungen mit so einer Verworfenen zu verheiraten. Das stimmt. Was für ein . . .

146 Ihr sagt: „Haare schneiden, was hat das damit zu tun?“

Bruder, lasst uns hier einen Moment anhalten. Ich spüre gerade, dass jemand sich daran gestört hat. Es könnte irgendwo dort bei der Übertragung gewesen sein.

Hört zu. Das Haar für eine Frau ist ein Nasiräer-Gelübde. Das Haar war für Simson ein Nasiräer-Gelübde. Und wenn eine Frau ihr Haar abschneidet, sie—sie verleugnet damit absolut ihr Nasiräer-Gelübde, dass sie eine Braut für Christus ist. Denn dort mit dieser einen Sache verdirbt sie das ganze Bild. Genau! Ein *Nasiräer* ist „jemand, der geweiht ist für einen Zweck.“ Stimmt das? Simson war geweiht für ein Zeitalter und einen Zweck, deshalb hatte er langes Haar. Die Frau, die ein Kind Gottes ist, lässt ihr Haar wachsen, um zu zeigen, dass sie jedem Wort Gottes geweiht ist.

147 Wenn sie es abschneidet, ist mir egal, wie viel sie tanzt, singt, im Chor ist, in Zungen spricht, auf und ab läuft oder alle Arten von Hilfsorganisationen unterstützt, sie ist tot. Das ist SO SPRICHT DER HERR, das Wort Gottes. 1. Korinther 14. Ja. Sie hat ihr Nasiräer-Gelübde verleugnet und sich dem Gott dieses modernen Zeitalters ausgeliefert. Sie tut es. Nun, Schande über dich, Dame oder Frau!

148 Wirkliche Verführer der Söhne Gottes, wie es damals war. Wie Jesus sagte: „Wie es war in den Tagen Noahs, die Frauen waren schön, und die Söhne Gottes fingen an, sich mit ihnen zu verheiraten, so wird es sein, wenn der Menschensohn wiederkommt.“ Und ihr Gott denkt, dass es großartig ist und schön und wissenschaftlich, Erkenntnis; Hollywood-Mode, gestylt in seiner eigenen Werkstatt, sicher, all dieses klebrige Zeug hier, wisst ihr.

149 Und sie, seine Gemeinde, sie liebt es einfach! Oh my! „Ich möchte dich wissen lassen, dass ich Methodist bin. Ich bin Presbyterianer. Unser Pastor hat mehr Verstand, als so etwas zu sagen.“ Er hat dann nicht genug Verstand, um die Dinge zu sagen, die Gott sagt. Seht ihr?

150 Sie, die Gemeinde, betet es einfach an. Sie liebt es. Genau das, was sie wollte! Sie wird sich mit nichts zusammentun, Bruder, oder in nichts hineinkommen, wo sie sich anders verhalten muss als das, was diese modernen Isebels sind, denn das ist die Natur, die in ihr ist.

Wie könnt ihr irgendeine Natur sein . . . „Wer könnte durch sein Denken auch nur eine Elle seiner Größe hinzufügen?“ Wenn ihr geboren seid, um ein Meter fünfzig groß zu sein, werdet ihr

keine ein Meter achtzig werden. Oh ja, wie Booth-Clibborns „Streckmaschine.“

¹⁵¹ Dann hört zu, ihr Männer, ihr Haufen Rickys! Wenn ihr geboren wurdet, um ein Mann zu sein, dann benehmt euch wie ein Mann. Dieser Pony hängt euch ins Gesicht und ist gelockt, um Sexappeal zu haben, nun, ihr perverse Generation von Schlangen! Was ist überhaupt mit euch los?

Mein Gott wird diese Nation eines Tages mit Feuer richten. Er wird sie im Ozean versenken. Die Stunde Seines Gerichts ist nahe. Die ganze Welt wird vergehen.

¹⁵² Religiöse Perversion! Menschliche Perversion; Männer wissen nicht einmal, zu welchem Geschlecht sie gehören, ebenso wenig wissen es die Frauen. Sie stehen dort und tragen Männer-Overalls oder ein paar kleine, alte Shorts, Kleidung, die . . . jede Bewegung und Form ihres Körpers, und sie nennt sich selbst Christ. Sie ist nicht einmal eine Dame, geschweige denn ein Christ. Sie ist eine Straßenprostituierte, die von Satan benutzt wird, inspiriert von Satan, um die Söhne Gottes in die Hölle zu schicken, um das Wort zu erfüllen, von dem Jesus Christus sagte, dass es geschehen würde. Ich wollte das nicht sagen, aber Er sagte es sowieso. Seht ihr, woher dieser religiöse Geist kommt? Der gemischte Baum.

¹⁵³ Ihr sagt: „Was ist verkehrt mit diesen Hosen“, oder wie auch immer sie es nennen, „Radlerhose?“ oder was immer es ist.

Die Bibel sagt, dass „jede Frau, die ein Kleidungsstück trägt, das einem Mann gehört, es ist ein Gräuel in den Augen Gottes.“ Das ist SO SPRICHT DIE BIBEL.

Und eine Frau, die sich die Haare schneidet, entehrt ihr Haupt. Und es ist nicht einmal . . . Es ist eine sündige Sache für eine Frau, mit kurzen Haaren zu beten, das sagt die Bibel, in der Öffentlichkeit zu beten mit unbedecktem Haupt. Und ihre . . .

Oh, du sagst: „Ich trage einen Hut.“

¹⁵⁴ Ihr Heuchler, die ihr diesen Frauen so etwas lehrt! Wobei die Bibel sagt: „Ihr Haar ist ihr zu einer Bedeckung gegeben“, nicht irgendein von Menschen gemachter Hut. Das ist, was die Bibel sagt. Ich bin nicht dafür verantwortlich; ich bin nur dafür verantwortlich, die Wahrheit zu sagen. Seid nicht unredlich, wie die Bibel sagt: „Das Wort Gottes mit Betrug zu handhaben“, um—um den Wunsch eines Haufens Rickettas zu beheben oder—oder zu erfüllen.

¹⁵⁵ Ich habe hier das Wort *böse*. Ich habe „Elvis“ aufgeschrieben anstelle von *böse*. Es ist alles ungefähr das Gleiche. Das Wort *Elvis* bedeutet eine „Katze“, und das Wort *Ricky* bedeutet eine „Ratte.“ Wenn ihr sagt „kleiner Ricky“, meint ihr „kleine Ratte.“ Wie ihr ihn bezeichnet, so ist er. Wenn euer Kind so heißt, dann

ändert es schnell um des Evangeliums willen. Nennt ein Kind nicht . . .

Ihr habt solche Namen noch nie in der Bibel gehört oder in irgendeinem anderen Zeitalter. Es ist das Zeitalter, der Name für dieses Zeitalter. Wenn es jemals verdrehte Ratten und Katzen gegeben hat, ist es dort.

¹⁵⁶ Diese ganzen . . . ? . . . Millionen-Dollar-Discjockies und diese Kinder, die hier draußen umherlaufen, sie können noch nicht einmal zur—zur Schule gehen, ohne etwas im Ohr zu haben und ein kleines, altes Transistor-Radio in ihrer Tasche, einfach nur „boom-de-boom.“

Oh, sie kamen dort zu unserem Haus, und wir machten . . . Diese Jungs, die versuchten, mein Haus zu streichen. Wir sagten: „Schafft dieses Ding hier raus. Wenn ihr ohne das nicht arbeiten könnt, dann lasst es sein. Es macht mich so nervös, dass ich nicht einmal hier bleiben kann. Wir haben diesen Ort Gott geweiht. Wir wollen hier nicht diese Art von Boogie-Woogie-Unsinn dieser letzten Tage.“ Ich sagte: „Macht das aus oder lasst die Arbeit sein!“

¹⁵⁷ Beachtet, dennoch religiös, oh sicher, sie gehen direkt zur Gemeinde und stehen im Vorraum und hören Boogie-Woogie.

¹⁵⁸ Beachtet ebenfalls, die Wort-Braut von Christus kommt ebenfalls zu einem Höhepunkt. Während wir sehen, wo der Antichrist hinführt, er fing damals dort an und kommt jetzt zu einem Höhepunkt; ein ökumenisches Konzil wird es zu einem kirchlichen Oberhaupt bringen. Und die kleine Gemeinde, die auch weitergegangen ist, die Wort-Braut von Christus durch das ganze Zeitalter kommt zu einem Haupt, denn Sie wird wieder vereint werden mit Ihrem Gefährten. Immer, genau wie die Gemeinde und alles andere, muss Sie sich vereinigen. Der Weizen und alles andere kommt geradewegs zurück zu seinem Anfang, von wo aus er begann; wie Kain und Abel. Die Wort-Braut geht hinauf in die Person des Wortes Gottes, das manifestiert wird in diesem bösen Zeitalter, in dem wir leben. Seht ihr, wo es hinführt?

¹⁵⁹ Und Satan wird bald seine intellektuelle Braut nehmen und diesen Großen erhöhen, der der Antichrist ist, die Hierarchie, und ihn auf einen Thron setzen, „und die ganze Welt wird sich über ihn wundern.“

Und dann wird Christus kommen. Und zwei können nicht zur gleichen Zeit existieren. Und sein Königreich wird hinweggenommen werden; er wird zerstört werden.

Und Christus, das Wort Gottes . . . Wobei die Frau ein Teil des Leibes des Mannes ist. Sie sind nicht zwei; sie sind eins. Und die Braut, die Gemeinde, das Wort: „ein Volk, das von *hier* und *dort* herausgerufen wurde um Seines Namens willen“ wird sich vereinigen zum Leib Jesu Christi.

Und das Königreich des Antichristen wird eingenommen und zerstört werden. Und Christus wird den Thron einnehmen und auf dem Thron Seines Vaters David sitzen und tausend Jahre lang auf der Erde regieren; um dann die Gemeinde vor Gott zu stellen: „ohne Flecken oder Runzeln.“ Ja!

¹⁶⁰ Nun, beachtet ihr langes Haar, das Nasiräer-Gelübde dem Wort gegenüber. Ich beschreibe nun die Braut Christi. Wir haben den Antichristen beschrieben, wo er ist, religiös und alles, die Wissenschaft. Nun, die demütige, kleine Braut Christi glaubt einfach dem Wort, wer immer Sie ist. Es sind Einzelpersonen. Ich hoffe und vertraue darauf, dass viele von ihnen hier anwesend sind, viele zuhören. Und ich hoffe, dass ich selbst und jeder Einzelne von euch ein Teil dieser Braut ist. Ich hoffe, dass es viele sind. Und es wird so sein, alle, die dazu bestimmt sind, werden es sein, denn es ist ihre Natur. Sie sehen es. Das Wort kann nur das Wort anerkennen. Es kann keine Konfession oder eine Verdrehung anerkennen. Es weiß es besser; Es ist das Wort. Seht ihr? Es kann nichts anerkennen. . .

Ein Weizen kann nichts anderes sein als ein Weizen. Es begann als Weizen; es wird zum Abschluss kommen als Weizen. Und ein Unkraut kann niemals ein Weizen sein, dennoch wird es bewässert durch dieselbe Salbung. Seht ihr? Aber es ist kein Weizen. Wie ich es neulich über den Baum mit den verschiedenen Zweigen gesagt habe.

¹⁶¹ Ihr langes Haar, das Nasiräer-Gelübde, zeigt, dass Sie Gott gegenüber geweiht ist. Ihr wunderschönes Gewand Seines verheißenen Wortes für das Zeitalter, in dem Sie lebt, ist um Sie gehüllt und bestätigt Sie mit Ihm selbst aus Hebräer 13:8: „Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“ Denn Sie ist ein Teil des Wort-Bräutigams, Ihm gegenüber in jedem Punkt treu.

¹⁶² Nun schaut. Wenn eine Frau hier hinausgeht und mit einem Mann verheiratet ist, und sie geht hinaus und liebt einen anderen Mann und hat eine Affäre mit ihm und kommt zu ihrem Mann zurück, sollte er sie rausschmeißen. Stimmt das? Sie muss ihm gegenüber treu sein, denn sie hat ihm gegenüber ein Gelübde abgelegt.

Und die Braut von Christus ist Christus geweiht; und Er ist das Wort.

Nicht einmal der anderen Seite zuzwinkern, eine Frau sollte nicht einmal einem anderen Mann zuzwinkern. Sie sollte ihm keine Zeichen geben, überhaupt keine Gefühle ihm gegenüber zeigen, denn sie ist absolut eine Braut für einen Bräutigam.

¹⁶³ Wir wollen keinen eurer gemischten Bäume, eure Konfessionen. Seid Christus gegenüber treu, dem Wort. Er wird Es als wahr bestätigen. Nein, mein Herr, nicht einmal irgendeine Emotion in der Richtung, ihn zu lieben, nicht in seine

Reihen zu kommen oder irgendetwas anderes oder zuzulassen, dass er euch in seine Arme oder in seine Obhut nimmt oder—oder zu euch spricht auf *diese* Weise, *jene* Weise.

Ihr hört nur auf eine Stimme. „Meine Schafe kennen Meine Stimme. Einem Fremden werden sie nicht. . .“ Was ist Seine Stimme? Die Stimme eines jeden Mannes ist sein Wort. Und dies ist Es, die Bibel, nicht ein Wort darf Ihr hinzugefügt oder Davon hinweggenommen werden. Bleibt einfach genau bei dieser Stimme. „Einem Fremden werden sie nicht folgen“, einer Konfession.

¹⁶⁴ Denn Sie ist ein Teil des Bräutigams, ist Ihm treu in jedem Punkt und wartet auf die Hochzeit. Vereinigung, nicht beim ökumenischen Konzil; sondern im Himmel beim Hochzeitsmahl. Ihr wurde gegeben. . . Dies ist für unsere eigene Gemeinde. Die. . . Ihr wurden die Geheimnisse der Sieben Siegel der Bibel gegeben und geoffenbart. Seht ihr? Sie sieht die Torheit des Verführers, die der Wahrheit so nahe kommt, dass sie beinahe die Auserwählten verführt. Sie sieht es. Sie. . .

¹⁶⁵ Seht ihr die beiden gegensätzlichen Geister in diesem bösen Zeitalter am Werk? Könnt ihr es sehen? Jeder ist sehr religiös, Kain und Abel, die Geister kommen wieder zu ihrem Abschluss, immer noch dieselben, die sie am Anfang waren. Einer betet an durch Schönheit und durch Erkenntnis und durch Bildung und durch Wissenschaft und durch Ethik. Und der Andere durch Glauben an die Offenbarung des Wortes Gottes. Beide von ihnen stehen heute Morgen direkt hier in diesem Gebäude. Das stimmt.

¹⁶⁶ Offenbarung oder Glaube an Sein Wort erhebt keinen Anspruch auf Erkenntnis; der echte, wahre Christ.

Sie sagen: „Hast du einen—hast du einen Dokortitel?“

Sie erhebt keine Ansprüche. „Ich—ich glaube Seinem Wort.“ Seht ihr? Sie erhebt überhaupt keine Ansprüche. Sie erhebt nicht den Anspruch, gebildet zu sein. Sie gehört keiner Konfession an, keiner Partei, keiner Sekte. Sie gehört Christus. Es ist Seine Frau; keine Gemeindefrau.

Sie ist eine Prostituierte. Die Bibel sagte, dass sie eine „Hure“ war und „DIE MUTTER DER DIRNEN“, und sie kommen alle zusammen und ergeben dieselbe Hure. Und diese Art von Frau ist eine Frau, die ihrem Ehemann gegenüber untreu ist; und die Christus als ihren Ehemann beansprucht und zu einer Konfession gehört. So ein Unsinn! Wir gehören Christus.

¹⁶⁷ Aber im Gehorsam, diese kleine Frau des Glaubens, die durch Glauben lebt, die Braut; die Person *hier*, *dort*; hier, irgendwo anders, irgendeine andere Gemeinde, irgendeine andere Konfession, was auch immer es ist, in einigen nicht. . . Sie glaubt das Wort Gottes, gehorsam, wartet in Liebe, dass die Verheißung des Zeitalters bestätigt wird. Sie hält danach

Ausschau. Sie ist ein Teil dieses Wortes, und Sie achtet darauf, dass Ihr Leben dieses Wort manifestiert.

Brüder, könnt ihr das nicht sehen? Ich hoffe, das ist nicht über euch hinweggegangen.

Der Leib wartet darauf (welches das Wort ist), wartet darauf, dass das Leben (welches der Geist ist) Es bestätigt oder lebendig macht. Darauf wartet Sie. Kein anderes Leben wird in Ihr wirken. Sie kann auf keine andere Weise zum Leben erweckt werden. Dennoch spürt Sie, dass es dort draußen ist, und Sie weiß, dass es geschehen wird; dann geschieht es hier, dann erwacht Sie. Gott sagte: „Es werde“, und Sie kam hervor, wie die Erste hervorkam.

¹⁶⁸ „Kinder des Ungehorsams“ bedeutet Gehorsam... *Ungehorsam* bedeutet „Auflehnung.“ Ich habe das im Wörterbuch nachgeschlagen, um sicherzugehen. Auflehnung, Auflehnung gegen (was?) das geoffenbarte Wort Gottes. Wie Kain offenbarte... sich gegen Abels geoffenbarte Offenbarung auflehnte, von Gott bestätigt, dass es gerecht war. Und Kain lehnte sich dagegen auf und erschlug seinen Bruder.

Die Pharisäer mit ihrer eigenen, konfessionellen Erkenntnis darüber, was das Wort Gottes war, ausgesuchte, handverlesene Männer, lehnten sich auf gegen das bestätigte Wort Gottes kundgetan für jenen Tag, Jesus Christus, und töteten Ihn. Stimmt das?

Das ist, was „die Kinder des Ungehorsams“ sind, eine Auflehnung gegen das Wort Gottes.

Seht ihr jetzt, wo sie sind? „Oh, die Tage der Wunder sind vorbei. Jesus Christus ist nicht mehr derselbe. So etwas wie die Taufe des Heiligen Geistes gibt es nicht. Das ganze Zeug ist Unsinn!“ Seht ihr, Auflehnung! Sie müssen nicht zwei Dinge sagen; man muss nur eins sagen, das ist alles. Das ist Auflehnung, genau dort. Sie können nicht sagen, ihr hättet keine Augen, ihr hättet keine Ohren; ihr müsst den ganzen Leib nehmen, das ganze Wort. Seht ihr?

Der Heilige Geist ruft: „Kommt aus ihr heraus, seid keine Teilhaber ihres konfessionellen Dogmas“, während er über das Wort Gottes dieses Tages lacht und spottet.

„Denn Gott lässt sich nicht spotten“, denkt daran. Sie wird es bekommen. Macht euch keine Sorgen. Sie wird es bekommen. Die Bibel sagt in Epheser 4:30, wenn ihr das aufschreiben möchtet, Epheser 4:30 sagt es. „Gott lässt sich nicht spotten. Was ein Mensch sät, das wird er auch ernten.“ Sie können nicht spotten und sich lustig machen und diese Dinge sagen und damit durchkommen. „Wie Brot auf dem Wasser wird es zurückkehren.“

¹⁶⁹ Sie ist die Braut des Teufels, eingehüllt in seine religiöse, sündenliebende Erkenntnis für dieses gegenwärtige böse Zeitalter, um euch zu verführen. Oh my! Eine ganze Gruppe oder Konfession von verführerischen Geistern, durch wissenschaftliche Erkenntnis und eine moderne Zivilisation! Behaupten. . .

Wir werden in wenigen Minuten schließen. Ich werde aufhören müssen, denn ich kann nicht alles durchnehmen, seht ihr.

Sie behauptet, dass sie eine großartige Welt baut, in der ihr leben könnt. Sie behauptet, dass sie in ihrer Zivilisation schöne Gemeinden gebaut hat, Hochschulen, Schulen, Krankenhäuser, Bibliotheken und vorübergehende Hilfe für die Menschen, aber ohne Gottes Wort. Sie hat es getan. Sie hat bewiesen, dass sie es tun kann. Und die Menschen sind darauf hereingefallen; jawohl; Schulen, Konfessionen, Kultur, besser gekleidete Menschen, besser ernährte Menschen.

Ich würde lieber für Brot anstehen müssen und mit Gott in Ordnung sein; als dreimal am Tag Brathähnchen zu essen und zu so einer Prostituierten zu gehören.

¹⁷⁰ Denkt daran, die Stunde ist nahe, wenn das Malzeichen kommt. Ihr werdet entweder innerhalb oder außerhalb davon sein. Es wird wie ein Dieb in der Nacht kommen. Es wird euch genau dort erfassen, und ihr seid darin. Dann gibt es dort kein Herauskommen mehr; ihr habt es angenommen. Kommt heraus!

Ein Engel kam vom Himmel herab mit einem großen, leuchtenden Angesicht und rief den Menschen zu. Es erschütterte die Erde. „Kommt heraus aus Babylon, denn sie ist gefallen. Seid nicht Teilhaber ihrer Plagen, Mein Volk!“ Kommt heraus aus ihr. Kommt heraus! Haben wir es nicht gerade vor einer Weile im Wort gelesen? Ein *Engel* ist ein „Botschafter“, seht ihr, der herabkommt. Beachtet den Heiligen Geist: „Kommt heraus aus ihr, damit ihr keine Teilhaber werdet.“

¹⁷¹ Nun, sie hat all diese Dinge gebaut. Sie hat große Gemeinden gebaut. Sie hat Universitäten und Schulen gebaut, hat die Menschen gebildet hinein in eine—eine sogenannte bessere Zivilisation. Und sie haben sie geschult durch eine moderne Zivilisation, die sie in die Grube des Todes gebracht hat durch Erkenntnis, weg von Gott und Seinem Wort.

Seht ihr nicht den ganzen Plan? Seht ihr das, Gemeinde? [Die Versammlung sagt: „Amen.“—Verf.] Dort bei der Übertragung, wenn ihr es in euren eigenen Versammlungen dort seht, sagt „Amen“, dann wird der Rest von ihnen wissen, wo ihr steht. Seht ihr?

Sie hat es getan. Sie ist. . . Es ist ein Gott dieser Erde, und sie hat Schulen gebaut. Sie hat Universitäten gebaut. Sie hat Krankenhäuser gebaut. Sie hat Bibliotheken gebaut. Sie

hat all diese Dinge für die vorübergehende Hilfe der Menschen gebaut, gerade genug, um sie zu verführen, um von dem Wort abzuweichen. Und wozu hat sie sie geführt? Die ganze Gemeindegewelt ist in den Tod gestürzt, denn Gott sagte, dass Er die Hure und ihre Kinder verbrennen würde mit einem ewigen Feuer.

Kommt dort heraus, ihr Leute! Lasst euch nicht darin einfangen. Kommt von dieser Sache weg, so schnell ihr könnt!

Durch ihre wissenschaftliche Erkenntnis ist sie in der Lage gewesen, dies zu tun, nun beachtet, aber ohne Gottes Wort.

¹⁷² Gott hat uns nie dazu verordnet, hinauszugehen und Schulen zu bauen. Das hat Er nicht. Er hat uns nie gesagt, wir sollen Krankenhäuser bauen. Sie sind gut. Er hat uns nie gesagt, dass wir Bibliotheken bauen sollen. Absolut nicht. Das hat Er nicht.

Er sagte: „Predigt das Evangelium.“ Und das Evangelium manifestiert, demonstriert die Kraft des Heiligen Geistes.

Paulus sagte: „Das Evangelium kam zu uns nicht durch Wort allein, sondern durch die Manifestation und Ausweisung des Heiligen Geistes.“ Paulus sagte: „Ich kam zu euch nicht mit hohen Worten der Weisheit von irgendeinem Doktor oder so, sondern ich kam zu euch in Kraft und Ausweisung des Heiligen Geistes; damit euer Glaube nicht in der Weisheit oder Erkenntnis der Menschen dieser Welt liegt, sondern in der Kraft der Auferstehung Jesu Christi; denn Er lebt, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“ Gott helfe uns, dasselbe zu glauben, und Gott bestätigt dieselbe Sache, wie Er es getan hat.

¹⁷³ Er hält euch davon ab, die wahre Offenbarung zu sehen und den Glauben, dass Gottes Wort heute geoffenbart und bestätigt ist, durch seine Schulen, Bibliotheken, Literatur, Krankenhäuser und dergleichen. Seht ihr? Er hält euch davon ab. Er legt es jetzt aus, wie er es bei Pharao tat, er versucht, euch davon abzuhalten, die Bedeutung des bestätigten Wortes Seines verheißenen Zeitalters im Abendlicht zu sehen, bestätigt und bewiesen. Er hat versucht, durch seine Erkenntnis und Schulen und besser geschulte Menschen und Ethik und so weiter euch davon abzuhalten, Das zu sehen.

Alles Mögliche, damit ihr Dieses nicht anschaut und seht, dass es Jesus Christus ist! Woher wisst ihr, dass es Jesus Christus ist? Er ist das Wort, und Er ist das Wort dieses Zeitalters. Und in diesem Zeitalter, es heißt, dass dies in diesem Zeitalter geschehen würde, und hier geschieht es. Seht ihr? Seht ihr? Er versucht sein Bestes, um euch davon abzuhalten, Das zu sehen.

Er wird Diesem jeden schmutzigen Namen anheften, den er kann. Seht ihr? Er wird Es „heilige Roller“ nennen und alles Mögliche. Er nannte Jesus „Beelzebub.“ „Und wenn sie den Meister des Hauses Beelzebub nennen, wie viel mehr werden sie die Jünger so nennen?“ Seht ihr?

¹⁷⁴ Seht ihr, er versucht, euch davon abzuhalten, die wahre Bedeutung des Wortes zu sehen. Nicht, was . . . Seht, er legt Es aus und sagt, Es bedeutet *dies*.

Gott sagte: „Ich habe verheißen, dass Ich euch in den letzten Tagen Maleachi 4 senden würde.“ Es braucht nicht ausgelegt zu werden; Er tat es. Er sagte: „Und wie es war in den Tagen Lots, die Welt wird in einem sodomitischen Zustand sein; und in jener Zeit werde Ich den Menschensohn dadurch offenbaren, ganz genau.“ Wir haben alle Arten von Nachahmungen und alles andere davon gehabt, aber wir haben auch das Echte. Seht ihr? Er sagte, Er würde es tun.

Er sagte, der Antichrist würde auftreten und beinahe die Auserwählten verführen, wenn es möglich wäre. Aber Er sagte: „Lasst sie in Ruhe. Lasst sie weitergehen. Ihre Torheit wird aufgedeckt werden.“ Warum? Der Wort-Test beweist es. Seht ihr?

Wenn es zu diesem Wort kommt: „Das war damals in *dieser* Weise, *so*? Oh, ich glaube nicht an den Samen der Schlange. Ich glaube nicht an *dies*, *das* und *jenes*.“ Es wurde nie geoffenbart, seht ihr, nein, niemals. Oh, Bruder, schau nur, wo . . .

Wir müssen aufhören, denn es ist zwölf Uhr.

¹⁷⁵ Beachtet, er versucht, euch davon abzuhalten, die Bedeutung des Wortes dieses Zeitalters zu sehen, des Abendlichts, das ausgelegt wird. Es ist . . . Was bedeutet es? Es bedeutet, dass die Zeit des Auszugs nahe ist, Gott kommt für Sie, so sicher wie die Welt. Seht ihr?

¹⁷⁶ Jetzt möchte ich euch eine Frage stellen. Während es jetzt zwölf Uhr ist, fünf Minuten später; und wir werden heute Abend weitermachen. Seht ihr den Gott dieses Zeitalters? [Die Versammlung sagt: „Amen.“—Verf.] Glaubt ihr es? [„Amen.“] Seht ihr, wie es ist, eine intellektuelle, wissenschaftliche Gemeinde?

Die ganze Welt gehört dazu, seht ihr, die Konfessionen. Und ihr sagt: „Ich bin ein Christ.“ „Welcher Konfession gehörst du an?“ Nun, wenn ich einer Konfession angehören würde, glaube ich nicht, dass ich ein Christ wäre. Nun, das ist ein großes Wort, aber das stimmt.

Ich habe euch gerade gesagt, dass Erkenntnis und Wissenschaft und das Christentum überhaupt keine Gemeinschaft miteinander haben. Eins ist vom Teufel, und das andere ist von Gott. Alles, was Gottes Wort ablehnt, haltet euch davon fern. Seht ihr? Nein, mein Herr. Die Bibel ruft die Christen in diesen letzten Tagen auf, aus dieser Prostitution herauszukommen, diesem Baum des Guten und des Bösen.

¹⁷⁷ Sicher, sie tut Gutes. Kann irgendjemand schlecht von einem Krankenhaus reden? Absolut nicht. Bibliothek? Absolut nicht. Bildung? Absolut nicht. Aber seht, sie geben ihnen das ohne das

Wort. Seht ihr, wie verführerisch es ist? Ihnen eine Gemeinde zu geben, zu der sie gehen können, eine Anbetung, um anzubeten: „einen Gott, der auf einem Thron sitzt.“ Die Bibel hat es vorausgesagt.

¹⁷⁸ Nun, ihr gehört zu einem dieser Leiber. Es gibt jetzt nur zwei von ihnen auf der Erde, so war es immer gewesen und wird so sein, bis Jesus kommt, und einer von ihnen wird vernichtet werden. Nun, ihr gehört zu einem der Leiber. Dem einen davon seid ihr beigetreten; in den Anderen werdet ihr hineingeboren. Seht ihr?

Von einem davon seid ihr ein Teil, weil ihr Da hineingeboren wurdet, müsst ihr ein Teil Davon sein. Könnte ich leugnen, dass ich einen Arm habe? Ebenso wenig wie ich irgendein Wort Gottes verleugnen kann, wenn ich ein Teil Gottes bin. Ich bin ein Teil von William Branham, ich bestehe aus Teilen, und jeder Teil ist ein Teil von mir. Und jedes Wort Gottes muss zu meinem Geist passen, muss zu meiner Seele passen, muss zu meinem Leben passen, Es muss zu meinen Vorstellungen passen. Wenn meine Vorstellungen im Gegensatz Dazu stehen, dann wohnt Gottes Geist nicht in mir. Das stimmt. Er kann kein Wort Davon verleugnen.

¹⁷⁹ Ihr gehört zu einem der Leiber. Es muss so sein, es muss einfach so sein. Es ist entweder der Leib Gottes, der durch das Wort ist; oder der Leib Satans durch die Gemeinde. Und die ganze Welt wird irgendeiner Gemeinde angehören müssen; sie betet irgendeinen Gott an. Ihr müsst entweder den Gott der Erkenntnis anbeten, ihr verlasst euch auf das, was ihr durch Erkenntnis hört, ihr verlasst euch auf *dies* oder *das* oder *jenes*; oder ihr verlasst euch auf Gottes Wort durch Glauben und haltet Ausschau danach, dass Er Es bestätigt und Es wahr macht.

Die echte Gemeinde Gottes hält Ausschau
nach dem Kommen des freudigen Tages des
Tausendjährigen Reichs,

Wenn unser gesegneter Herr kommen wird und
Seine wartende Braut hinwegnimmt,

Oh! Mein Herz ist voller Freude, während ich
mich abmühe, beobachte und bete,

Denn unser Herr kommt wieder auf die Erde
zurück.

Oh! Unser Herr kommt wieder auf die Erde
zurück,

Satan wird gebunden sein für tausend Jahre,
Wir werden dann keinen Versucher mehr
haben,

Nachdem Jesus wieder auf die Erde
zurückkommen wird.

¹⁸⁰ Oh, ihr Menschen dieser Vereinigten Staaten, wohin diese Botschaft gerade jetzt geht, flieht so schnell ihr könnt vor diesem Zeitalter der Erkenntnis und der Wissenschaft, in dem wir leben. Flieht zum Wort Gottes!

Ihr, ich, niemand kann—kann oder weiß Es. Niemand kann Es erproben. Gott führt Seine Eigene Erprobung durch. Niemand hat ein Recht, Es auszulegen; ich, kein anderer Mensch hat ein Recht. Gott nimmt Seine Eigene Auslegung vor. Er gab die Verheißung. Er sagte, Er würde dies tun in den letzten Tagen.

Und in den letzten Tagen würde der Gott dieses bösen Zeitalters die Augen der Menschen verblenden mit seiner intellektuellen Erkenntnis auf einem gemischten Baum des Guten und Bösen, er gibt es immer noch den Menschen. Und hier kommt diese Sache jetzt zum Abschluss, diese Konfession von damals in den dunklen Zeitaltern und vor den dunklen Zeitaltern, alles kommt zum Höhepunkt in einem Supermann, Satan, der sagte: „Ich werde mich über die Söhne Gottes erheben, und sie werden auf mich hören.“ „Und er wird als Gott im Tempel Gottes sitzen, und die Söhne Gottes werden darauf hereinfallen.“

¹⁸¹ Nun, der Sohn Gottes sagt etwa: „Nun, meine Frau, sie ist es nicht; sie ist eine gute . . .“ Macht weiter, macht einfach weiter. Seht ihr?

Ihr sagt: „Nun, Er sagte ‚Söhne Gottes.‘“ Jawohl.

Der Mann, wer immer er ist, wurde nach dem Bilde Gottes geschaffen, zur Ehre Gottes. Und eine Frau ist ein Nebenprodukt für den Mann, nicht von Gott. Genau. „Als die Söhne Gottes sahen, dass die Töchter der Menschen schön waren, nahmen sie sich unter ihnen Frauen.“

„Und wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns.“

Nun schaut, wenn ihr wissen wollt, in welchem Zustand die Gemeinde ist, dann beachtet, in welchem Zustand sich die Frauen befinden, seht ihr, denn sie ist die Gemeinde. Beobachtet, was sie tut, seht ihr, und zwar in diesem bösen, ehebrecherischen Zeitalter.

¹⁸² Seht, es gab keine gemeinere, bösartigere, niedrigere, ehebrecherische Stadt auf der Welt als Nazareth, und von dort erwählte Gott eine Jungfrau. „Könnte irgendetwas Gutes aus Nazareth kommen?“

Und aus diesem bösen Zeitalter, wo der Gott dieses Zeitalters die Augen der Menschen verblendet hat mit ihren Dogmen und Konfessionen; aus genau diesem Zeitalter erwählt Gott ein Volk für Seinen Namen.

Obleich hier vernachlässigt und verachtet,
eines Tages wird der Herr

Seine Auserwählten zum Tor hineinbringen,
und das ist alles wert.

Dann werden wir singen und jubeln und
tanzen,

Das Lamm wird unsere Tränen abtrocknen;
Wir werden eine glückliche Woche der
Heimkehr haben,

Die ersten zehntausend Jahre. (Das stimmt.)

Ein wunderbares Volk für Seinen Namen, und
sie werden Seine Braut genannt. (Stimmt
das?)

Obgleich vernachlässigt und verachtet, eines
Tages wird der Herr

Diese Auserwählten zum Tor hineinbringen,
(beim Auszug) und das ist es mir alles wert.

183 Ich werde langsam ein alter Mann. Und meine Tage fangen an zu verblassen; und mein Augenlicht fängt an, trüb zu werden; und meine kleine Lebensflamme fängt an, herunterzubrennen. Ich fürchte die Dunkelheit nicht. Denn ich möchte dies mit Paulus sagen: „Ich kenne Ihn in der Kraft Seiner Auferstehung.“ Ganz gleich, wo sie mich begraben, ob ich im Meer ertrinke oder in einem Ofen verbrenne oder von einem Löwen gefressen werde, Er wird meinen Namen rufen, und ich werde sprechen. Amen!

Lasst uns beten.

184 Ob es hier drin oder draußen an den Leitungen dieser Botschaft im ganzen Land ist, in euren kleinen Gemeinden und Gruppen und Räumen und wo immer ihr sitzt, wenn es einen gibt, oh, lasst mich euch überzeugen; lasst mich euch anflehen als ein Prediger des Evangeliums; lasst mich euch anflehen im Namen Jesu Christi; flieht vor dem Zorn dieses bösen Zeitalters! Dient nicht dem Gott dieses bösen Zeitalters.

Oh, ich weiß, ihr sagt: „Es ist gut. Sie sind in Ordnung.“ Genau, ein gemischter Baum. Ihr könnt nicht Erkenntnis mit Gottes Wort vermischen.

Es ist ein Wort, das durch Glauben geglaubt werden muss, nicht durch Erkenntnis. Ihr versteht Es nicht; ihr nehmt Es an. Ihr sagt, dass Es richtig ist, und dann lebt ihr Dadurch. Das ist alles, worum Er euch bittet.

Wenn jemand hier anwesend ist in unserer Gruppe, wir können keinen Altarruf machen, um euch hierher zu holen, weil wir keinen Platz haben; oder auch draußen bei der Übertragung, an den Telefonleitungen, wenn es jemanden dort draußen gibt, der Ihn nicht kennt. Nicht. . .

185 Oh Frauen, ich habe euch heute Morgen gescholten, nicht ich, ich habe nur das Wort zitiert. Kurzes Haar, diese kleinen, alten Kleider tragen, sich richtig sexy kleiden, erkennt ihr nicht,

dass der Geist, der . . . Du magst rein sein, liebe Schwester, was deinen Leib betrifft, aber siehst du nicht, was dich in deiner Seele festhält?

Würde Gott Seine Tochter sexy aussehen lassen, um Seinen eigenen Sohn zu verführen, ihrer zu begehren, um sie beide für den Ehebruch zur Rechenschaft zu ziehen? Würde Er es tun, Schwester? Stellt euch selbst diese Frage. Nein, nicht um zehn Millionen Meilen. Lastet das nicht Gott an.

¹⁸⁶ Bruder, hat Gott dir einen Geist dieser Welt gegeben, dass du nicht mehr siehst, dass das verkehrt ist? Hat er deine Augen verblendet zur Ethik der Gemeinde, der Konfession, des Glaubensbekenntnisses und dergleichen, dass du nicht sehen kannst, dass Gott Sein Wort bestätigt und Es so sein lässt? Hat deine Arbeit, hat dein Chef, hat deine Frau, haben deine Kinder, hat deine Gemeinde oder irgendetwas dich getrennt vom Wort Gottes, welches die einzige Quelle des Lebens ist? Flieh davor, mein Bruder! Ich liebe euch mit göttlicher Liebe. Ich respektiere keinen meiner Brüder über euch, überhaupt nicht. Wenn ich das täte, würde ich die Person ansehen. Ich sage diese Dinge nicht, um euch zu verärgern. Ich zeige, sage diese Dinge, weil sie im Wort Gottes sind. Und als ein Diener Gottes mit der Liebe Gottes in meinem Herzen sage ich euch diese Dinge, damit ihr es seht und versteht. Vielleicht wüsstet ihr es nicht, wenn ich es euch nicht sagen würde. Werdet ihr dem heute entfliehen?

Nun, überall im Land, lasst uns die Häupter beugen.

¹⁸⁷ Lieber Gott, vor mir liegen Taschentücher. Die Menschen sind krank; ich lege meine Hände auf sie, damit Du sie heilst.

¹⁸⁸ Und ich vertraue darauf, Herr, dass es heute Abend einen großartigen Gottesdienst geben wird, dass die Kraft Gottes hier sein wird, große Zeichen und Wunder. Wie wir die Resultate dieser letzten Versammlungen hörten, wie gewaltig, zu sehen, was geschehen ist! Ich bete, lieber Gott, dass Du uns heute Abend eine doppelte Portion gibst. Ich bete es mit aufrichtigem Herzen, Herr, denn es ist meine Liebe für Dich und Dein Wort und für diese Menschen. Gewähre es, lieber Gott.

¹⁸⁹ Und wenn draußen im Land oder sogar hier jetzt einige sind, die krank und geplagt sind und die heute Abend gehen müssen und nicht hier sein werden oder dort draußen in den Gemeinden oder Orten sein werden, wo sie sich treffen; ich bete, dass Du sie heilst. Nun, Herr, aber für die größte aller Heilungen! Wenn Du ihren physischen Leib von Krebs heilst, Tuberkulose, Lungenentzündung, irgendetwas, werden sie ohne Zweifel wieder krank werden, wenn sie noch sehr lange leben, denn ihr Leib ist immer noch unter der Sünde, dem Fluch. Aber lass sie die—die echte Göttliche Heilung erfahren, die Heilung der Seele, die eine neue Schöpfung hervorbringt, hinübergeht vom Tod zum Leben, um dann in diesem alten Tabernakel auf die Erlösung des

Leibes zu warten, nachdem die Seele erlöst worden ist. Gewähre es, Herr.

¹⁹⁰ Mögen sie diesen Konfessionen und Glaubensbekenntnissen entfliehen. Gott, dort draußen in diesen Glaubensbekenntnissen und Konfessionen habe ich einige der besten Brüder getroffen. Und Gott, wie kann ich es sagen, dass sie es sehen und sie das Wort sehen lassen? Das quält mich. Aber ich weiß wiederum, dass Du gesagt hast: „Niemand kann kommen“, ganz gleich wie gut, wie sanftmütig, wie freundlich: „es sei denn, Mein Vater hat ihn gerufen. Und alle, die Mein Vater Mir gegeben hat, sie werden kommen.“ Und Herr, ich fühle meine alleinige Verantwortung dafür, die Wahrheit zu sagen.

Und nicht, wie Paulus sagte: „Das Wort Gottes mit List handhaben“, mit konfessionellen Dogmen, die Darin vermischt sind, als ein Baum der Vermischung von Gutem und Erkenntnis, Gut und Böse; sondern mit einem offenen Herzen und dem Heiligen Geist. Gewähre es, Gott. Rette jeden Einzelnen.

¹⁹¹ Nun, mit gebeugten Häuptern und geschlossenen Augen. Und nicht für mich. . . Ich kann es nicht so sagen: „Es macht für mich keinen Unterschied, ob ihr es tut oder nicht.“ Es macht für mich einen Unterschied. Ich liebe euch. Und ich hoffe, ihr denkt nicht, weil ich hart sprechen muss. . . Wie Paulus sagte: „Ich wäre gerne anwesend bei euch, und ich würde meine Einstellung ändern.“ Es war nicht, weil er sie nicht mochte; er liebte sie. Nicht. . . Wie Jesus sie zurechtweisen musste und dann für sie sterben musste. Seht ihr: „Vater, vergib ihnen; sie wissen nicht einmal, was sie tun.“ Sich vorzustellen, ein Mensch, der richtig sein möchte und versucht, richtig zu sein, und dann diesen Teufel zu sehen. . . Das ist derjenige, gegen den ich bin, der die Augen dieser Menschen verblendet hat.

¹⁹² Diese Nation sollte brennen zur Ehre Gottes, zu sehen, was in ihr geschehen ist an diesem letzten Tag, diesem letzten. Warum treffen diese Erweckungen nicht die alten Länder? Dies hier ist die Westküste, der westlichste Punkt, an den ihr gehen könnt. Jetzt ist die Sündenbarriere unter die Erdoberfläche gedonnert, und sie versinkt; Orte und Los Angeles und Hollywood sinken so viele Zentimeter pro Stunde, es gibt keine Möglichkeit, es aufzuhalten. Ja, wir sind hier angekommen. Jederzeit könnten wir den Ruf hören. Wenn ihr das wisst. . .

Nun, niemand soll umhersehen. Aber wenn ihr es von Herzen wisst. . . Ich frage euch. Ich kann euer Herz nicht kennen, wenn Gott es nicht offenbart. Aber von Herzen, wenn ihr sehen könnt, dass ihr nicht da seid, wo ihr mit Gott und Seinem Wort sein solltet im Glauben, würdet ihr einfach eure Hand zu Ihm erheben, zu Ihm sagen: „Herr, hilf Du mir.“ Oh Gott! Außerhalb dieser Gemeinde, dicht gedrängt, dicht gedrängt an den Wänden,

innen und außen, buchstäblich Hunderte von Händen, vielleicht zweihundert Hände gingen hoch. Danke für eure Ehrlichkeit.

¹⁹³ Lieber Jesus, lass keinen von ihnen verloren gehen. Als Dein Diener, der zwischen den Lebenden und den Toten steht und sie mit dem Finger auf das Wort Gottes hinweist. Ich kann sie nicht retten, Herr, aber sie wollen gerettet werden. Und Vater, wie ich schon oft gesagt habe, die Sonne geht am Morgen auf; und während sie über die Erde geht, ist sie von Gott gesandt, um das Korn reifen zu lassen, um natürliche Nahrung für das natürliche Leben hervorzubringen. Doch, oh Gott, Du hast gesagt: „Denen, die Seinen Namen fürchten, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in Ihren Flügeln.“ Lass die Sonne der Gerechtigkeit, das Wort Gottes, aufgehen in den Herzen der Menschen, und lass die heilenden Strahlen des Glaubens an dieses Wort jeden Ungehorsam dem Wort gegenüber heilen, und bringe sie zur Fülle der Söhne und Töchter Gottes.

Sie sind Dein, Herr. Im Namen Jesu Christi, sowohl hier als auch draußen in der Übertragung übergebe ich Dir jene, die ihre Hände zu Dir erhoben haben für die Errettung ihrer Seelen. Amen.

Dort wird meine entrückte Seele finden (Wo?
An diesem Altar.)

Ruhe jenseits . . . (Durch Glauben schaue ich
dort hinüber, wohin ich gehe.)

Nah beim Kreuz, (Dort hängt das Wort.) . . .
dem Kreuz,

Sei mein Ruhm in Ewigkeit;
Bis meine entrückte Seele
Ruhe findet jenseits des Flusses.

Jesus, halte mich . . . (Das heißt, gekreuzigt mit
Ihm, nichts mehr von der Welt wollen. „Halte
mich gekreuzigt.“)

Da ist eine kostbare Quelle,
Es ist frei für alle, ein heilender Strom,
Fließt aus der Quelle von Golgatha.

In dem Kreuz, in dem Kreuz,
Sei mein Ruhm . . .

Lasst uns die Hände heben.

. . . immer;
Bis meine entrückte Seele
Ruhe findet jenseits des Flusses.

¹⁹⁴ *Ich Kann Meinen Heiland Rufen Hören.*

Reicht hinüber und ergreift die Hand eines anderen und sagt:
„Gott segne dich, Christ.“

Ich Kann Meinen Heiland Rufen Hören. Fühlt ihr Seine
Gegenwart? [Die Versammlung sagt: „Amen.“—Verf.]

Dort draußen über die Wellen der Telefone, gebt einander dort draußen die Hände und sagt: „Gott segne dich, Christ.“

¹⁹⁵ Wisst ihr, hier hinten ist ein Wasserbecken. Er nimmt ein Volk, das Seinen Namen trägt. Wenn ihr nicht getauft seid auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, da ist ein Taufbecken, da sind Gewänder, da stehen Männer bereit. Ihr seid willkommen, wenn ihr Jesus wirklich als euren Retter annehmt und glaubt, dass das die Wahrheit ist.

¹⁹⁶ Denkt daran, es gab nie eine Person in der Bibel oder zu irgendeiner Zeit vor der Organisation der katholischen Kirche, die jemals auf andere Weise getauft wurde als auf den Namen Jesu Christi. Es gibt keine Stelle in der Schrift oder der Geschichte, wo jemals irgendeine Person getauft wurde in die Gemeinde des lebendigen Gottes im Namen der Titel von „Vater, Sohn, Heiliger Geist.“ Es ist ein katholisches Dogma und keine Lehre der Bibel.

¹⁹⁷ Als ich von einem Priester befragt wurde, habe ich ihn das gefragt. Er sagte: „Das ist die Wahrheit. Aber wir sind die Kirche; wir können ändern, was immer wir wollen. Die Autorität ist in der Kirche. Gott ist in Seiner Kirche.“

¹⁹⁸ Ich sagte: „Gott ist in Seinem Wort. Und wenn die Kirche . . .“ Ich sagte: „Gott ist das Wort. Und wenn die Kirche im Gegensatz zum Wort ist, dann glaube ich der Kirche nicht.“

Ich lasse das Wort eines jeden Menschen eine Lüge sein, ob es Priester, Papst oder was auch immer sein mag, und Gottes Wort sei wahr.

Und Paulus ließ einen jeden, egal wie er getauft worden war, wenn er nicht getauft war auf den Namen Jesu Christi, wiederum kommen, um noch einmal getauft zu werden.

¹⁹⁹ Und nachdem einige bereits den Heiligen Geist empfangen hatten, sagte Petrus: „Können wir ihnen das Wasser verwehren, da wir sehen, dass diese den Heiligen Geist empfangen haben“, Apostelgeschichte 10:49: „da wir sehen, dass diese den Heiligen Geist empfangen, wie wir es am . . .“ Und er gebot ihnen: „Ehe ihr den Ort verlasst, obwohl ihr den Heiligen Geist empfangen habt, kommt und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi.“

Denn Petrus wurde der Schlüssel zum Königreich gegeben und gesagt: „Was immer du auf Erden bindest, das werde Ich im Himmel binden.“ Und was macht ein Schlüssel? Er schließt etwas auf, das Geheimnis.

²⁰⁰ Und als Jesus sagte: „Geht und tauft sie auf den Namen des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes“, platzierte Er das dorthin, um den Ungläubigen zu verblenden.

Passt auf! Warum führte Petrus das nicht Wort für Wort aus? Er musste es.

Wenn ein Mensch getauft wird auf die Titel „Vater, Sohn, Heiliger Geist“, dann ist er überhaupt nicht getauft; er trägt keinen Namen. *Vater* ist kein Name, *Sohn* ist kein Name, und *Heiliger Geist* ist kein Name. Der Heilige Geist ist, was Er ist; wie ich ein Mensch bin. Es ist der Heilige Geist.

Vater ist ein Titel; ich bin ein Vater. *Sohn* ist ein Titel; ich bin ein Sohn. *Mensch* ist ein Titel; das ist es, was ich bin. Aber mein Name ist William Branham.

Und der Name des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes ist der Name „Jesus Christus.“ Jesus sagte: „Ich komme in Meines Vaters Namen.“ Was ist der Name des Vaters? Jeder Sohn kommt im Namen seines Vaters. Und der Name des Vaters ist Jesus Christus. Seht ihr? Versteht ihr, was ich meine?

²⁰¹ Wenn ich dir sagen würde, du sollst hingehen und mir etwas vom Ladentisch hier unten holen im Namen des Bürgermeisters der Stadt. Wie viele wissen, wer der Bürgermeister der Stadt ist? Mein guter Freund, Rich Vissing. Nun, ihr würdet dort nicht hingehen und sagen: „im Namen des Bürgermeisters der Stadt.“ Ihr sagt: „Im Namen von Richard Vissing.“ Ihr Leute hier in Jeffersonville wisst, wer er ist.

Und das ist der Grund, warum Er sagte: „Vater, Sohn und Heiliger Geist.“ In Ihm wohnt die Gottheit, die Fülle der Gottheit leibhaftig. Er sagte: „Tauft sie auf den Namen des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes.“

²⁰² Petrus stand dort mit der Offenbarung, auf die Er die Gemeinde baute, darüber, Wer Er war, er sagte: „Tut Buße, ein jeder von euch, und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi.“ Und nie. . . Die Schlüssel drehten sich im Himmel und auf der Erde. „Es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den ihr gerettet werden müsst.“

²⁰³ Warum tauft ihr auf den Namen Jesu Christi? Zur Vergebung der Sünden. „Wessen Sünden ihr erlasst, denen sind sie erlassen.“ Seht ihr? Aber wenn ihr denkt, dass er nicht würdig und bereit ist, getauft zu werden, dann tut es nicht. Denn wenn ihr es tut, ist es geschehen, seht ihr. Versteht ihr, was ich meine?

Ich kann meinen Heiland (das Wort) rufen
hören, (Ruft dort hinunter zum Grab.)
Ich kann. . .

„Möchtest du nicht mit Mir sterben, damit du mit Mir auferstehen kannst?“

. . . Heiland rufen,
Ich kann meinen Heiland rufen hören, (Was
wird die Welt sagen?)
„Nimm dein Kreuz und folge. . .“

Nun, wenn ihr es noch nicht getan habt:

Wohin Er (Er ist das Wort.) mich führt. . . (Dort ist das Taufbecken.)

Wohin Er mich führt, will ich Ihm folgen,
 Wohin Er mich führt, will ich Ihm folgen,
 Ich gehe mit Ihm, mit Ihm den ganzen Weg.

Lasst uns die Häupter beugen.

²⁰⁴ Lieber Gott, das Taufbecken ist bereit. Sprich jetzt zu den Herzen, Herr. Mögen sie Christus, das Wort, hören, das sie ruft, und mit Ihm den ganzen Weg gehen.

„Ich gehe mit Ihm durch den Garten. Ich gehe mit Ihm zum Taufbecken. Ich nehme Seinen Namen an. Ich möchte einer der Menschen sein, die Er für Seinen Namen ruft. Ich werde Sein Wort glauben. Ich werde folgen. Ich werde nie mit der Welt flirten. Ich werde eine treue, verlobte Braut sein. Ich werde kein Jota Seines Wortes auslassen. Jede Bitte, ich werde eine echte, wahre Braut sein. Alles, was Er von mir zu tun verlangt, das werde ich tun.

„Wenn mein zukünftiger Ehemann möchte, dass ich mein Haar wachsen lasse, werde ich es tun. Wenn Er möchte, dass ich dieses ganze Make-up ablege, werde ich es tun. Wenn Er möchte. . . Er sagt mir, dass es ein böser Geist ist, der Böse, mit dem ich flirtete, mit diesen sexy aussehenden Kleidern; ich werde es tun, ich werde sie ablegen. Mir ist gleich, was die anderen sagen, ich werde sie ablegen.

„Wenn Er möchte, dass ich aus dieser Gruppe herauskomme, mit der ich zusammen bin, mit den Ungläubigen, werde ich es tun; obwohl ich damit mein Brot verdiene oder was es auch ist. Er hat verheißen, Er wird mich niemals verlassen noch versäumen. Ich werde—ich werde es tun. Ich gehe den ganzen Weg mit Ihm. Er möchte, dass ich in Seinem Namen getauft werde, ich werde es tun.“

Herr, Du hast es hier in Deinem Wort verheißen, das ist, was Du wolltest. Möge jede Person es sehen, Herr, und sich lieblich, demütig Davor beugen. In Jesu Namen bete ich. Amen.

²⁰⁵ Ihr gehört Gott an. Möge Gott die kleinen, gebrochenen Worte nehmen und sie euch real werden lassen, ist mein aufrichtiges Gebet.

Das Taufbecken wird bereit sein. Jeder, der kommen möchte, sie haben. . . Der Prediger wird das ein wenig später bekannt geben. Jeder, der Buße getan hat und getauft werden möchte auf den Namen Jesus Christus, kommt einfach direkt her. Alles ist bereit. „Alle Dinge sind bereit.“ Alles, was wir tun können, um euch zu helfen, für Gott zu leben, wir sind hier, um es zu tun. Gott segne euch.

²⁰⁶ Lasst uns jetzt aufstehen. Nun, unser kleines Lied: *Ich Liebe Ihn*. „Ich liebe Ihn, weil Er mich zuerst geliebt hat.“ Lasst es uns jetzt alle singen.

Ich liebe Ihn . . .

Lasst uns die Hände heben, während wir es singen.

. . . Ich liebe Ihn

Er liebte mich zuerst


Und brachte mir Erlösung

Auf Golgatha.

Mit unseren Häuptern und Herzen jetzt gebeugt, lasst es uns für Ihn summen. [Bruder Branham summt *Ich liebe Ihn*—Verf.]

Ich liebe Ihn.

Oh Gott, unser Vater, sei uns armen Geschöpfen gnädig, Herr. Stärke uns für die Aufgabe, die vor uns liegt. Hilf mir, oh Gott, hilf mir! Ich fühle, dass etwas dort draußen liegt, Vater. Hilf mir, oh Gott, die Wahrheit zu erkennen. Segne diese Menschen, lieber Gott. Führe sie, das bete ich in Jesu Namen.

²⁰⁷ Während wir jetzt unsere Häupter beugen, werde ich den Pastor hier bitten, Bruder Neville, unseren kostbaren Bruder, jetzt hierher zu treten und zu sagen, was er sagen möchte, ob . . . über die Taufe. Ich könnte das bekannt geben. Ich denke jedoch, das Taufbecken ist geöffnet. 

65-0801M Der Gott dieses bösen Zeitalters
Branham-Tabernakel
Jeffersonville, Indiana USA

GERMAN

©2023 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. BOX 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. BOX 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.
www.branham.org

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.

www.branham.org